



REICHSHOF KURIER



LEBEN · ERHOLEN · ARbeiten

Online lesen:

reichshof-kurier.de/e-paper

49. Jahrgang

Freitag, den 31. Januar 2025

Nummer 2 / Woche 5

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Matthias Jung am 21. März mit neuem Programm in Reichshof



Nähere Informationen im Innenteil.

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

Metallbau Altwicker

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de

JOHNS

Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick?
Dann melde Dich bei uns!

DIE JOHNS GmbH

Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

Winterspaß am Blockhaus

Tausende nutzten die weiße Pracht im Januar für ein ausgiebiges Schneevergnügen



Leonie und Joel genießen die Abfahrt.

Blockhaus. „Wir freuen uns einfach, dass es wieder Schnee gibt“, sagten Anna und Peter Olinger aus Hahnbusche am letzten Ferienwochenende auf dem Rodelhang am Blockhaus. Auch wenn der Lift zwar aufgebaut, derzeit aber noch nicht in Betrieb war, und noch grüne Halme durch die etwa zehn Zentimeter dicke Schneedecke lugten, sausten ihre Kinder Leonie und Joel (beide 11) begeistert mit Schlitten und Snowboard den Hang hinunter. „Wir sind echte Schneefans und nutzen jede Möglichkeit“, erklärte Joel. Seine Zwillingschwester berichtete: „Gestern haben wir schon einen Schneemann gebaut.“

Den baute derweil auch die vierjährige Hazel mit ihrer Mutter Lisa Krauß. „Sie hat sich nichts sehnlicher gewünscht, als einmal im Schnee zu toben“, erzählte ihr Gummersbacher Großvater Sascha

Krauß. Er erläuterte, dass Hazel mit ihrer Mutter auf Malta lebt und noch nie im Leben Schnee gesehen hat. Lisa schmunzelte: „Dort sind im Moment etwa 16 bis 17 Grad.“ Hazel eilte kurz zu ihrem Opa, um den Schnee aus ihren Handschuhen zu entfernen und dann ging es weiter. Dabei verrät sie ihre neue Lieblingsbeschäftigung: „Schneemann bauen.“

Auch am vorletzten Wochenende verwandelte sich das Areal rund um den Eckenhagener Hausberg zusammen mit den umliegenden Ortschaften Tillkauen und Hecke bis hinüber in die Berneustädter Ortschaft Belmicke in ein eiskristallglitzerndes Wunderland. Ein Ehepaar aus Olpe hatte am Nachmittag von der Schwiegertochter den Tipp bekommen und sich sofort auf den Weg gemacht, das Wunderwerk der Natur auf einer langen Wanderung zwischen rauh-



Langläufer und Reiter nutzen den herrlichen Schnee.

reifgeschmückten Birken und Eichen in Augenschein zu nehmen. Wie Phantome einer versunkenen Märchenwelt lösten sich die skurrilen Strukturen erst dann aus dem Nebel, dessen Gefrieren diese vergängliche Welt geschaffen hatte, wenn man direkt davor stand.

Die zuvor im Auftrag der Kurverwaltung gespurten Loipen hatten dem zwischenzeitlichen Temperaturanstieg noch standgehalten. Eine Gruppe Langläufer, die in den vergangenen Tagen sowohl die Verhältnisse in Olpe-Fahlenscheid als auch an der märkischen Nordhelle getestet hatte, stellte der hiesigen Piste ein rundweg positives Zeugnis aus. Schade nur, dass die Webcam derzeit nicht in Betrieb ist. Dennoch bevölkerten, bis am Mittwochnachmittag die ersten Regentropfen fielen, vor allem Familien mit ihren Kindern den Rodelhang und Langläufer die bis zuletzt erhaltene Schneefläche nördlich des Ortes.

Angesichts des unverhofften Winteridylls erinnerte sich so mancher etwas wehmütig an die Zeiten, als von dort oben noch mit dem früheren Schlepplift ganz passable Abfahrten möglich gewesen waren, bis seit Anfang des Jahrtausends die Schneetage immer seltener und der Betrieb zum Schluss gänzlich unrentabel geworden war.

Dafür bekam die Almhütte, seit Neujahr unter Leitung von Anna Wyzykowska, viel Lob von allen Seiten, denn die frische Luft auf der Höhe machte nicht nur dem

Prädikat „Heilklimaort Eckenhausen“ alle Ehre, sondern auch ordentlich Hunger. Aus Köln und dem Ruhrgebiet waren zahlreiche Schneevergnügerte gekommen, sogar bis Holland war der Ruf vom Schneevergnügen in Reichshof gedrungen.

Von den Wanderparkplätzen aus zog es die Angereisten magisch in alle Himmelsrichtungen, so dass sich der Pulk schnell entzerte und sich nicht einmal die zahlreichen Vierbeiner aller Größen und Rassen ins Gehege kamen. Diese konnten es gar nicht erwarten, das ungewohnte weiße Element auf seine Bissfestigkeit zu prüfen und lautstark, aber mit gebührendem Abstand, die gelegentlich vorbeiziehenden Reiter „einzuwiesen“. Mitunter tauschten Hund und Herrchen die Rollen, aber das störte nicht einmal die als eisige Wächter auf dem Hügel errichteten Schneemänner.

Umso überraschender die kurzen Gastspiele des Winters in den letzten Jahren aufzufallen, umso mehr dankte Katja Wonneberger-Kühr, Leiterin der Kur- und Touristinfo Reichshof, dem Loipenspurteam, der Freiwilligen Feuerwehr für die Parkplatzorganisation, dem Bauhof der Gemeinde, den vielen Ehrenamtlichen und nicht zuletzt ihren Mitarbeitern, die mit ihrer Begeisterung und Geduld bei den spontanen Einsätzen auch diesen kurzen Wintereinbruch zu einer aufregend erholsamen Auszeit für Besucher aus nah und fern werden ließen. (mk)



Zwei- und Vierbeiner auf Wintertour unter strahlendblauem Himmel.

Wildberg hat ein Dreigestirn

Der Bürgermeister proklamierte Prinz Stephan I., Bauer René und Jungfrau Franka



Wolfgang Köckerling (r.) und die Präsidiumsmitglieder der BDK-Regionalgruppe überreichen Georg Freund (2. v. r.) die Jubiläumsurkunde.

Wildberg. Im Grubendorf regiert nun ein Dreigestirn - und außerdem feiert die KG Tolle Elf Wildberg in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Beides zusammen fasste Wolfgang Köckerling, Vizepräsident des Regionalverbands Rheinberg vom Bund Deutscher Karneval, in treffende Worte: „Es ist immer eine tolle Sache, Prinz in einem Dreigestirn zu sein, aber im Jubiläumsjahr ist das etwas ganz Besonderes.“ Er überreichte den frischgebackenen Tollitäten die Ehrennadel des Regionalverbands und lobte die Jugendarbeit: „Was Ihr hier in 50 Jahren auf die Beine gestellt habet, da kann ich nur den Hut vor ziehen.“

In der Glück-Auf-Halle proklamierte Bürgermeister Rüdiger Gennies die neuen Tollitäten Prinz Stephan I. aus dem Hause Hardt, Bauer René aus dem Hause Kesseler sowie Jungfrau Franka (Frank Ruhig) und überreichte ihnen mit Zepter, Dreschflegel und Spiegel die Insignien ihrer karnevalistischen Würde. Er erklärte: „In der nun nahenden Blüte der Fünften Jahreszeit wollen wir dem Humor den ihm gebührenden Platz einräumen - schließlich ist das Leben schon ernst genug.“

„Wir alle sin doch jeck jeboore un fiere jetzt schon 50 Joohre, der Toll'en Elf up ewig treu, dodrup von Herz Wielberch Hoi Boi!“, verkündete Prinz Stephan anschließend das Motto des Dreigestirns und

überreichte dem Rathauschef den ersten Sessionsorden. Auch Vereinsvorsitzender Georg Freund blickte auf der Bühne, die beidseitig von der Zahl „50“ flankiert wurde, auf das letzte halbe Jahrhundert zurück, in dem das karnevalistische Treiben unter Präsident Bernhard Messinger begann: „Auch heute noch sind wir zwar etwas chaotisch, ever et Häzt es joot.“

Er erinnerte daran, dass auch der Blaue Elefant aus der „Sendung mit der Maus“ dieses Jahr sein 50. Fernsehjubiläum habe, genauso alt sei auch das Überraschungsei - und nicht zuletzt der Ründerother Karnevalverein. 50 Jahre alt sei auch die „Glück-Auf-Halle“ des Schützenvereins „Einigkeit“ Wildberg, der in diesem Jahr sein 75. Jubiläum feiert.

Zuvor hatten die Jüngsten der KG Tolle Elf Wildberg, die Tänzerinnen der Mini-Garde, als Eisbrecher des Abends für ihren Showtanz „Disco“ begeisterten Applaus eingeheimst. Die Wildberger Teeniegarde und die Funkengarde 52 der Waldbröler Karnevalsgesellschaft heizten die Stimmung weiter an und nach einer rührenden Verabschiedung von Prinz Christian I. und seiner Prinzessin Steffi aus dem Hause Braun bekam die „Große Garde“ der KG tosenden Applaus für ihren Gardetanz.

Am Ende des abends startete die gesamte Feiergesellschaft mit einer Polonaise durch den Saal in die „Jeck Friday Party“ bis tief in die Nacht. (mk)

BESTATTUNGEN
FLITSCH

Lukas Flitsch
Zeisigweg 19
51580 Reichshof-Hahnbuche
Telefon (02265) 99 00 90
info@bestattungen-flitsch.de www.bestattungen-flitsch.de

Elektroinstallationen u. Kundendienst
ELEKTRO HAMBURGER
Inhaber Udo Hannes
51580 Denklingen • Tel. 02296/202

APBV
AMBULANTE PFLEGE
BETREUUNG & VERSORGUNG

**PFLEGE
DIENST**

Rodener Platz 3 | Reichshof
TEL.: 02265 9897910
www.apbv.de

FÜR BERGNEUSTADT,
REICHSHOF, WIEHL,
GUMMERSBACH UND
DROLSHAGEN



Prinz Stephan I., Bauer René und Jungfrau Franka

Errichtung von zwei Solarparks nördlich der A4

Einladung zur Infoveranstaltung am 06.02.2025 um 18.00 Uhr



Hespert-Buchen

Im Zuge des Ausbaus erneuerbarer Energien plant die RheinEnergie AG den Bau von zwei Solarparks nördlich der Autobahn BAB 4 im Bereich „Hespert - Buchen“ und „Im Kurtenseifen“. Die geplanten Anlagen befinden sich nordöstlich der L96 gegenüber der Ortslage Buchen bzw. nördlich der Ortslage Hespert unterhalb der Wanderparkplatzes an der L351 Hustener Straße. Die entsprechenden

Bauleitplanverfahren wurden mit mehrheitlichem Beschluss des Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses im September 2024 eingeleitet.

Nachdem die Planungen weiter vorangeschritten sind, möchte die RheinEnergie AG ihre Pläne den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Reichshof in einer **Infoveranstaltung am 06.02.2025 um 18.00 Uhr**



Im Kurtensiefen

im Kulturforum am Schulzentrum Eckenhagen

vorstellen und anschließend für Fragen zur Verfügung stehen. Schwerpunkt der Veranstaltung ist eine Visualisierung, welche Sichtbarkeit der geplanten Anlagen sowie

deren Einbindung in die Landschaft zeigt. Als weitere Themenpunkte werden u.a. mögliche Modelle einer finanziellen Beteiligung vorgestellt, bei denen, neben der Gemeinde letztlich auch die Bürgerinnen und Bürger profitieren sollen.

Stellungnahmen der Fraktionen

Haushalt wurde verabschiedet

In der Ratssitzung am 10. Dezember 2024 hielten die Fraktionen ihre Haushaltssreden. Zunächst wurden die Stellungnahmen der Fraktionen

von CDU, SPD, FWO und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN abgedruckt. In dieser Ausgabe lesen Sie die Haushaltssreden von FDP und ÖSL.

Haushaltssrede der FDP-FRAKTION

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gennies, sehr geehrte Damen und Herren, die Lebensbedingungen in Deutschland haben sich in den letzten Jahren spürbar verschlechtert. Die Stimmung in der Bevölkerung ist im Keller. Die Ampel-Regierung ist gescheitert. Die Politiker in Berlin verlieren sich zunehmend im Klein-Klein von Gender-Sternchen, Verunglimpfungen der Deutschen Sprache und der Unterstützung fragwürdiger Projekte im Ausland mit Deutschem Steuergeld. Die Politik steht Problemen wie dem Fachkräftemangel, den Renten- und Sozialsystemen, der maroden Infrastruktur, dem immer teurer werdende Gesundheitssystem, der ausufernde Migration und

den damit verbundenen Folgeerscheinungen, oder den Massenentlassungen und der sinkenden Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands hilflos gegenüber. Es fehlt an Führung! Es fehlt an einem echten Krisenmanagement! Es fehlt an konsequenem Handeln! Es fehlt an Sachverstand. Es fehlt am ganzheitlichem Denken. Es fehlt am mutigen Handeln. Es fehlt an dem gesunden Menschenverstand. Es fehlt an Leistung und Wertschöpfung. Die Bundesregierung verteilt weitere Aufgaben an die Bundesländer und diese wälzen die Kosten an die Kommunen und Städte ab. Das ist den Bürgerinnen und Bürgern nicht mehr zumutbar. Die finanzielle Situation der Gemeinde Reichshof, die

sich jetzt mit den neuen zusätzlichen 12,5 Millionen, die uns der Oberbergische Kreis durch immer weiter steigende Kosten im Sozialbereich aufbürdet, erdrosselt unsere Selbstbestimmung. Aber wenn wir ehrlich sind, gibt es die schon lange nicht mehr. Die Kreisumlage steigt auf 74 Prozent im Jahr 2025 und auf sagenhafte 75,2 Prozent im Jahr 2027. Freiwillige Ausgaben, die unseren Bürgern zugutekommen, werden gestrichen. Straßen werden notdürftig geflickt, die Infrastruktur verfällt. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass wir die Probleme vor uns hergeschoben haben. Jetzt treffen sie uns mit voller Wucht. Wir erleben steigende Ausgaben und stetig sinkende Einnahmen, den Verzehr



Anja Krämer, Fraktionsvorsitzende FDP Reichshof

unseres Eigenkapitals und der allgemeinen Rücklage. Die finanzielle Situation unserer Gemeinde

ist alles andere als gut. Im Jahr 2024 liegen die Gewerbesteuereinnahmen mit 4 Millionen Euro unter dem Planansatz. Auch die mittelfristige Finanzplanung 2025 - 2028 ist durchweg negativ. Es sieht wie folgt aus: Für das Jahr 2025 ein Defizit von rund 1,3 Millionen Euro, für das Jahr 2026: 132.036 Euro Defizit, im Jahr 2027: 1.942.209 Euro Defizit und im Jahr 2028: 1.975.584 Euro im minus. Dies bedeutet bei einem prognostizierten Defizit von 5 Mio. EUR im Jahr 2024 wird die Ausgleichsrücklage von ca 10,5 Millionen Euro fast vollständig aufgebraucht. Die FDP-Fraktion setzt sich für einen Haushalt ein, der die Interessen der Reichshofer Bürgerinnen und Bürger in den Vordergrund stellt und unnötige Belastungen vermeidet. Aber vieles wird unserer Gemeinde aufgezwungen. Dem können wir uns leider nicht entziehen. Auch wenn

das bedeutet, dass die vorhandenen Feuerwehrfahrzeuge länger genutzt werden müssen und die millionenschwere Sanierung des Schwimmbades Bergerhof nicht umgesetzt werden kann. Wir sind der Meinung, dass das Schwimmbad Bergerhof völlig neu überdacht werden muss. Ein „Augen zu und weiter so“ darf es nicht geben. Die nachfolgenden Generationen werden es uns danken. Die allgemeinen Kostensteigerung in allen Bereichen des täglichen Lebens und die Erhöhung der Müll-, Wasser- und Abwassergebühren im kommenden Jahr belasten unsere Bürgerinnen und Bürger schon jetzt über die Maßen, deshalb sollten wir nur eine moderate Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer beschließen. Ab dem 1. Januar 2025 wird die Grundsteuer erstmals nach der neuen Regelung erhoben. Eigentlich sollte die Steuerreform für die

Gemeinden und Städte aufkommensneutral sein. Dies wird mit diesem Haushaltsentwurf nicht möglich sein. Die ursprüngliche Planung mit einer Erhöhung der Grundsteuer B um 350 Punkte lehnen wir ab. Daher stellen wir für die FDP-Fraktion folgende Anträge:

1. Die im Haushaltsentwurf für das Jahr 2025 vorgesehene Steuererhöhung ist wie folgt anzupassen: Eine Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B um 50 Punkte also von 570 auf 620 Punkte (nach neuem Recht von 712 auf 785 Punkte) - Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer um 15 Punkte also von 475 auf 490 Punkte
2. Streichung der Sanierung des Schwimmbades Bergerhof aus dem Investitionsplan. Solange keine größeren Reparaturen anstehen, kann das Hallenbad in gewohnter Weise genutzt werden.
3. Wir beantragen die Aufhebung

des Ratsbeschlusses vom 11.12.2017, dass es keine „Netto-Neuverschuldung“ geben darf. Wir müssen endlich wieder in unsere Infrastruktur investieren. Sie ist die Grundlage für wirtschaftliches Wachstum und Fortschritt.

Die FDP - Fraktion stimmt dem Haushaltsentwurf 2025 zu. Wir bedanken uns bei Bürgermeister Rüdiger Gennies, Kämmerer Gerd Dresbach, der Kämmerei und gesamten Verwaltung, den Ratskolleginnen- und kollegen und der CDU Fraktion für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir danken allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, ohne die unser aller Leben ärmer wäre. Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Vielen Dank
Ihre FDP-Fraktion

Rede der Fraktion ÖSL zum Haushalt 2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Ratskolleginnen, wir haben von unseren VorrednerInnen viele Worte zum Haushalt 2025 gehört.

Es ist die letzte HH-Rede in Ihrer Amtszeit, Herr Bürgermeister, daher von mir nun ein paar Worte vorab: für die Grüne Fraktion und ab 2021 die ÖSL-Fraktion zieht sich die Fixierung auf den Gemeindehaushalt wie ein roter Faden durch diese Zeit.

Politische Entscheidungen wurden zu oft auf den Haushalt zugeschnitten - grundsätzlich sollte es umgekehrt sein, wenn das auch häufig nicht unproblematisch ist. Die Haushaltssicherung wurde uns schon einmal wie der Teufel an die Wand gemalt - mit welcher Berechtigung?

Weder Handlungsfähigkeit noch kommunale Entscheidungshoheit wurden 2017 bis 2019 wirklich eingeschränkt, es gab lediglich einen gewissen Mehraufwand an Verwaltungstätigkeit und die Pflicht zur Begründung gegenüber der Kommunalaufsicht - ebenso lästig wie gegenüber der Politik, wenn diese unbedeute Fra- gen zu heiklen Themen stellt.

Kleine Randnotiz dazu: In der Haushaltssicherung gibt es

höhere Förderzuschüsse, ohne die heutzutage nichts mehr zu stemmen ist. Auch für den Breitband/Glasfaserausbau.

Diese geschilderte Haltung ist für die Kämmerei einer Gemeinde sicher richtig, wichtig, und nachvollziehbar - aber nicht für einen Bürgermeister, der angetreten ist als BM aller BürgerInnen, mit Blick über den Tellerrand und zukunftsgerichteten Visionen.

Das Gebiet einer Trinkwassertalsperre für „sanften Tourismus“ erschließen zu wollen, für eine Sommerrodelbahn als weitere woanders abgeschaute touristische Attraktion zu unterstützen (ohne selbst auf deren konzeptionelle Gestaltung einzuwirken) ist aus unserer Sicht keine Vision.

Auch nicht die Umgestaltung von Rathausvorplatz und Burghofareal, die bei fraglichem Nutzen Millionen verschlingen wird.

Über den Tellerrand wird hier in Reichshof nur geschaut, wenn es darum geht, was Reichshof eigentlich besser macht als andere Kommunen - übrigens auch wörtlich Bestandteil des seit 2006 ungeänderten Leitbilds der Gemeinde Reichshof.

Darüber, dass es auch viele Dinge gibt, die in anderen Kommunen

besser laufen als in Reichshof, wird eher Schweigen bewahrt.

Auf einige der oben genannten Themen gehe ich im Folgenden ein. Die kürzlich bekanntgemachten Ergebnisse der Schuleingangstests haben unter anderem deutlich gemacht, wie erschreckend hoch mittlerweile der Anteil an Kindern nicht nur mit motorischen Defiziten ist - außerdem können ca. 70% der Schulanfänger nicht schwimmen.

Vor diesem Hintergrund ein Schulschwimmbad schließen zu wollen - das im Übrigen neben dem in Hunsheim das einzige im gesamten oberbergischen Kreis war, welches in den Sommerferien für die Schwimmkurse des Kreissportbunds zur Verfügung stand - halten wir für verantwortungslos. Die Aufgabe dieses Schwimmbads mit zusätzlichen Schülertransporten unter Verlust von Unterrichtszeit und mit Blick auf einen ohnehin schon überbelasteten Straßenverkehr kompensieren zu wollen, ist fragwürdig.

An dieser Stelle sei noch darauf hingewiesen, dass es vor dem Ratsbeschluss „Keine Nettoneuverschuldung“ einen Ratsbeschluss gegeben hat, alle Reichshofer Schwimmbäder zu erhalten.



**Christine Brach,
Fraktionsvorsitzende ÖSL**

Der ist unseres Wissen nicht aufgehoben worden. Gerade Schwimmbäder sind Teil der kommunalen Daseinsvorsorge. Ähnlich steht es um die Turnhalle der Grundschule Denklingen, die seit Langem sanierungsbedürftig ist und mittlerweile wahrscheinlich nur noch neu gebaut werden kann.

Dem „Denklinger Dreiklang“ - der schon erwähnten Umgestaltung von Burghofareal und Rathausvorplatz - ging ein ressourcenintensiver Architektenwettbewerb voraus, an dessen Ergebnisfindung die Öffentlichkeit nur vordergründig wirklich beteiligt wurde.

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Dessen Umsetzung steht nun dank Förderbescheid in den kommenden Jahren an - mit Eigenanteil der Gemeinde in Millionenhöhe.

Dieser Thematik ist unser Haushaltsantrag Nr. 1 gewidmet.

Wir möchten nun zu weiteren Themen kommen:

Mit der Flächeninanspruchnahme verfährt die Gemeinde Reichshof nach wie vor sehr großzügig. Die Entwicklung von Wohnbaugebieten mit Einfamilienhausbebauung und Grundstücksgrößen z.T. Über 1000 m² wird unkritisch gesehen und soll fortgesetzt werden, während andernorts bereits entsprechende Grundstücksgrößen von 800 m² hinterfragt werden.

Zusätzlich fragwürdig wird diese Praxis mit Blick auf die vieldiskutierte Grundsteuerreform.

Bei der vorgeschlagenen Hebesatzänderung mit nichtdifferenziertem Hebesatz für Grundsteuer B würde die in unserer Gemeinde zweifellos sehr große Zahl von Einfamilienhausbesitzern übermäßig belastet, zusätzlich durch die vorgesehene Aufteilungsquote zwischen Grundsteuer B und Gewerbesteuer.

Beim Thema Klimawandel/Klimawandelanpassung vermissen wir vorausschauende Priorisierung von Maßnahmen wie z.B. Anpassung/Neubau von Bauwerken wie Bachdurchlässe und Niederschlagswasserschaltungen, die die zunehmend eintretenden Starkregenereignisse abmildern können.

Stattdessen gibt es 75.000 € im

Haushalt 2025 für Schäden an straßenliegenden Hausgrundstücken durch eben diese Starkregenereignisse.

Und es mutet schon fast peinlich an, wenn vor diesem Hintergrund vor einigen Jahren die Pflicht zur Dachbegrünung in einem Abschnitt des Gewerbegebiets Wehnrat aufgehoben wurde.

Solche (fehlenden) Maßnahmen kann auch keine regelmäßige Berichterstattung im Rahmen des Klima- und Umweltberichts ersetzen. In dem sind ohnehin mindestens die Hälfte der aufgeführten Aktivitäten Initiativen anderer Einrichtungen oder es handelt sich um gesetzliche „sowieso“-Pflichten. Auch in Sachen Erneuerbare Energien gibt es eine Sonderstellung unserer Gemeinde:

Der im Rat mehrheitlich beschlossenen Freiflächen-Photovoltaik-Leitfaden ist bislang der restriktivste in ganz Oberberg. Er verhindert auf Jahre nicht nur landwirtschaftliche Projekte wie das in Morsbach, sondern auch jede Form von Bürgerenergieprojekten.

Er ist auf das AggerEnergie-Projekt „Solarpark Buchen/Hespert“ zugeschnitten, mit welchem Reichshof sein gesetzlich gefordertes Kontingent bis 2030 erfüllt. Nicht mehr. Zum Thema Windenergie (der flächenschonendsten und ertragreichsten regenerativen Energieerzeugung) ist die Gemeinde weiter abwartend bis passiv (geblieben). Während in anderen Kommunen die Verwaltung gemeinsam mit

Investoren zu Infoveranstaltungen einlädt bzw. zu solchen Anträgen Politik und Bevölkerung transparent informiert, hängt man in Reichshof den Mantel des Schweigens über interessierte Investoren und mögliche Windkraftstandorte wie den an der B 256. Kostspielig wird's bei der Angelegenheit Energieeinsparung:

War das Bekenntnis zu Energiesparmaßnahmen seitens Verwaltung und Politik angesichts der Energiekrise als Folgeerscheinung des Ukraine-Kriegs noch groß, ist vieles wieder in Vergessenheit geraten.

Anscheinend auch, dass die Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf LED-Technik gemäß eines „Spar“-Konzepts aus 2016/17 erfolgt, das zwischenzeitlich nicht hinterfragt wurde.

In den Haushaltssätzen 2025 bis 2028 sind jedoch Wartungskosten für die Straßenbeleuchtung von jährlich 345.000 € zu finden. Da stellt sich schon die Frage, ob eine von vorneherein technisch vernünftige und schnellere Umstellung auf LED nicht günstiger gewesen wäre.

Darauf bezieht sich unser Antrag Nr. 2.

Zum Schluss noch etwas zu den so genannten freiwilligen Aufgaben, zu denen auch der Bereich „Tourismus“ gehört.

Im Rahmen des EFRE-Förderprojekts „Gesundheitslandschaft im Bergischen“ der „Das Bergische GmbH“ hat sich die Gemeinde

Reichshof als einzige von 25 Kommunen beteiligt.

Einmaliger Anteil dabei 10.000 € (falls dieses Projekt bewilligt wird). Da es sich um touristische Infrastruktur handelt, stellt sich die Frage nach evtl. Folgekosten. Die sind lt. Kämmerer nicht zu erwarten - was uns angesichts der bisherigen Erfahrungen mit Vandalismus an touristischer Infrastruktur (Wege, Infotafeln u.dgl.) nicht plausibel erscheint. Ganz abgesehen von in Zukunft klimawandel-/starkregenbedingten vermehrten zu erwartenden Schäden an solcher Infrastruktur. Überdies zahlt Reichshof ja auch an „Das Bergische“ Mitgliedsbeiträge.

Dazu unser Antrag N. 3.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Ratskolleginnen, wir als ÖSL möchten unsere letzjährige Anmerkung nur geringfügig ändern:

Wir finden, dass unseren Reichshofer BürgerInnen die hier gegebenen Informationen zustehen. Und sie in der Lage sind, sich selbst ein Bild dazu machen zu können. Die üblichen Dankadressen an dieser Stelle möchten wir lieber persönlich an die Angesprochenen richten.

Dem vom Kämmerer Herrn Dresbach wieder einmal in gewohnt korrekter, diesmal in den Beratungen sehr anschaulich dargestellten Haushalt werden wir auch dieses Jahr nicht zustimmen können.

Für die ÖSL
Christine Brach

Haushaltssatzung 2025

Keine aufsichtsbehördlichen Bedenken gegen die Haushaltssatzung 2025

Die Haushaltssatzung 2025 mit ihren Anlagen wurde nach intensiver Beratung in den Fachauschüssen vom Rat der Gemeinde Reichshof am 10. Dezember 2024 beschlossen. Die Haushaltssatzung 2025 mit Haushaltssatzung und den gesetzlichen Anlagen sieht

- bei Erträgen von 53.004.042 EUR
- und Aufwendungen von 56.036.380 EUR
- einen Fehlbedarf von 3.032.338 EUR vor.

Der Fehlbedarf ist durch eine genehmigungsfreie Entnahme aus der Ausgleichsrücklage (Eigenkapital) auszugleichen.

Der Landrat des Oberbergischen Kreises als untere staatliche Aufsichtsbehörde hat am 09. Januar 2025 verfügt:

„Gegen die Haushaltssatzung 2025 und den Haushaltssatzung 2025 werden aufsichtsbehördlich keine Bedenken geltend gemacht. Die Haushaltssatzung 2025 kann somit öffentlich bekannt gemacht und anschließend der Haushaltssatzung 2025 vollzogen werden.“

Mit der veröffentlichten Haushaltssatzung 2025 folgt ein weiteres Jahr der vollständigen finanziellen Selbstbestimmung nach

den Vorschriften der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen.

Die gute Ertragslage der Jahre 2021 bis 2023 hat es dem Gemeinderat ermöglicht, durch die Aufstockung der Ausgleichsrücklage Vorsorge zu treffen, um einerseits die Ertragsrückgänge bei der Gewerbesteuer in 2024 zu kompensieren und andererseits die durch die angespannte Finanzlage in 2025 erforderliche Erhöhung der Realsteuerhebesätze abzumildern.

Die Realsteuerhebesätze, bestehend für die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer,

orientieren sich an den Finanzierungserfordernissen. Bei der Festlegung der Hebesätze für die Grundsteuern A und B wurde mit den neuen Grundsteuermessbezügen (Grundsteuerreform) im ersten Schritt Aufkommensneutralität erreicht. Das heißt, dass im Jahr 2025 das Grundsteuervolumen erzielt werden soll, mit dem auch im Vorjahr geplant wurde. Im zweiten Schritt wurden 73 Punkte der Grundsteuer B und 15 Punkte der Gewerbesteuer hinzugerechnet, um den Finanzierungserfordernissen im Jahr 2025 gerecht werden zu können.

Final lauten die Hebesätze für das Jahr 2025: 388 v.H.-Punkte für die Grundsteuer A, 785 v.H.-Punkte für die Grundsteuer B und 490 v.H.-Punkte für die Gewerbesteuer. Veränderungen gab es auch im Bereich der Gebühren. Für die Winterwartung der Straßen, Wege und Plätze wurde die Gebühr um 0,16 EUR auf 0,61 EUR je Meter Grundstücksfront oder -seite

entlang der Straße erhöht; der Kehrdienst wurde um 0,03 EUR auf 0,82 EUR angepasst. Die ebenfalls am 10. Dezember 2024 vom Gemeinderat beschlossenen **Wirtschaftspläne des Wasser- und des Abwasserwerkes** sind in Ertrag und Aufwand ausgeglichen. Während die kalkulierten Gebühren des Abwasserwerkes für 2025 noch auskömmlich sind,

musste für einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan im Wasserwerk die Grundgebühr um 0,40 EUR auf 10,90 EUR je Monat sowie die Frischwasserverbrauchsgebühr um 0,08 EUR auf 1,59 EUR je Kubikmeter angehoben werden. Details des Haushaltspans und der Wirtschaftspläne können unter: https://www.reichshof.org/cms/upload/pdf/rathaus/haushalt/Wirtschaftspläne_Eigenbetriebe_2025.pdf abgerufen werden.

2025_Haushaltspans.2025_VN_komplett.pdf
bzw. unter:
https://www.reichshof.org/cms/upload/pdf/rathaus/haushalt/Wirtschaftspläne_Eigenbetriebe_2025.pdf
abgerufen werden.

- Gennies -
Bürgermeister

Kostenlose Beratung rund ums Haus

Online-Vortragsreihe der Verbraucherzentrale NRW im Jahr 2025

Mit unabhängigem Rat unterstützen die Energie-Fachleute der Verbraucherzentrale private Haushalte in allen Fragen rund um das Energiesparen und die Energieeffizienz von Wohngebäuden und Haustechnik. Ziel ist die Energieeinsparung in den eigenen vier Wänden um langfristig Kosten zu sparen den Komfort zu steigern und Impulse für den Klimaschutz zu setzen.

Die Online-Seminare sind kostenlos und werden gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Nachfolgend geben wir Ihnen einen Überblick über die angebotenen Online-Vorträge der Verbraucherzentrale NRW:

Sonnenstrom vom Dach

Strom vom eigenen Hausdach lohnt sich dann am meisten, wenn er vor Ort verbraucht und nicht ins öffentliche Netz eingespeist wird. Doch das ist gar nicht so einfach, weil die meiste Energie im Privathaushalt morgens und abends benötigt wird, wenn die Sonne kaum scheint. Mit Batterien aber, die den Strom tagsüber speichern, wird die Energie auch nach Sonnenuntergang nutzbar. Termine: 20. Februar, 20. März, 17. April, 15. Mai, 19. Juni, 17. Juli, 21. August, 18. September, 16. Oktober, 20. November, 18. Dezember. Beginn jeweils 18 Uhr

Sonnenstrom vom Balkon

Solarenergie erzeugen geht auch mit Solar-Modulen, die sich am Balkon, an der Hauswand oder auf dem Garagendach betreiben lassen. Sie produzieren klimafreundlichen Strom, senken die eigenen Stromkosten und machen unabhängiger vom Stromversorger.

So können auch Mieter:innen die Energiewende voranbringen.

Termine:

11. Februar, 11. März, 8. April, 13. Mai, 10. Juni, 8. Juli, 12. August, 9. September, 14. Oktober, 11. November, 9. Dezember. Beginn jeweils 18 Uhr

Spitze bei Hitze - Das hitzerobuste Haus

Mit der Veränderung des Klimas in Folge der Erderwärmung treten immer häufiger extreme Wetterphänomene auf. Temperaturen im Sommer über 35°C führen zu Überhitzung von Innenräumen. Welche Möglichkeiten der Vorsorge Gebäudeeigentümer:innen gegen diese und andere Klimafolgen treffen können, wird im Online-Vortrag erklärt.

Termine: 18. Februar, 18. März, 15. April, 20. Mai, 17. Juni, 15. Juli, 19. August, 16. September, 21. Oktober, 18. November, 16. Dezember. Beginn jeweils 18 Uhr

Neue Heizung - Wärmepumpe und ihre Alternativen

Ein Heizungstausch gewinnt mit Blick auf den Klimawandel, die neuen Richtlinien des Gebäudeenergiegesetzes und mögliche Förderungen zunehmend an Bedeutung. Der Vortrag erläutert technische Grundlagen von Wärmepumpentypen, aber auch andere Heiztechniken und ihre Einsatzmöglichkeiten.

Termine: 3. Februar, 7. April, 5. Mai, 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember. Beginn jeweils 18 Uhr

Energetisch sanieren - vom Keller bis zum Dach

Mit Blick auf die Energiepreise und die Klimakrise kommen viele

Eigentümer:innen zu dem Schluss: Es ist Zeit für eine energetische Sanierung. Der Vortrag beschäftigt sich unter anderem mit der Frage, wie sich sinnvollen Maßnahmen für die eigene Immobilie und die Zielsetzungen herausfiltern lassen.

Termine:

12. Februar, 05. März, 9. April, 14. Mai, 11. Juni, 9. Juli, 13. August, 10. September, 1. Oktober, 12. November, 10. Dezember. Beginn jeweils 18 Uhr

Die Zugangsdaten für die Vorträge können von der Internetseite der Gemeinde Reichshof entnommen werden:

<https://www.reichshof.org/leben-in-reichshof/klima-umwelt-und-mobilität/einsatz-regenerativer-energien/vortragsreihe-verbraucherzentrale-2025.html>

Verstärkung im Baubetriebshof



Holger Jansen gehört zum Team der Kanalunterhaltung.

Die Gemeinde Reichshof begrüßt Holger Jansen als neuen Mitarbeiter im Team. Holger Jansen verstärkt nun den Bauhof der Gemeinde

Reichshof im Bereich der Kanalunterhaltung. Wir wünschen Holger Jansen viel Freude und Erfolg bei der Ausführung seiner neuen Tätigkeiten.



Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2025

1. Haushaltssatzung der Gemeinde Reichshof für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994, zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes und zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 1. Oktober 2013 (GV. NRW. S. 564) aufgehoben durch Artikel 6 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (GV. NRW. S. 444), in Kraft getreten am 31. Juli 2024, hat der Rat der Gemeinde Reichshof mit Beschluss vom **10. Dezember 2024** folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnisplan und Finanzplan

Der Haushaltssatzung für das **Haushaltsjahr 2025**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der **Erträge** auf -53.004.042 EUR

dem Gesamtbetrag der **Aufwendungen** auf 56.036.380 EUR

somit auf 3.032.338 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der **Einzahlungen** aus der **laufenden Verwaltungstätigkeit** auf -47.163.221 EUR

dem Gesamtbetrag der **Auszahlungen** aus der **laufenden Verwaltungstätigkeit** auf 52.606.588 EUR

dem Gesamtbetrag der **Einzahlungen** aus der **Investitionstätigkeit** auf -5.329.996 EUR

dem Gesamtbetrag der **Auszahlungen** aus der **Investitionstätigkeit** auf 5.035.690 EUR

dem Gesamtbetrag der **Einzahlungen** aus der **Finanzierungstätigkeit** auf -4.298.694 EUR

dem Gesamtbetrag der **Auszahlungen** aus der **Finanzierungstätigkeit** auf 1.094.700 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung für Investitionen

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **97.058 EUR** festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **21.087.920 EUR** festgesetzt.

§ 4 Allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage

Die Inanspruchnahme der **Ausgleichsrücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **3.032.338 EUR** festgesetzt.

§ 5 Kredite zur Liquiditätssicherung

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **20.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 6 Steuersätze (nachrichtlich)

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das **Haushaltsjahr 2025** wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 388 v.H.

1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 785 v.H.

2. Gewerbesteuer auf 490 v.H.

§ 7 Hinweise zur Haushaltsführung

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 50.000 EUR sind im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW als erheblich anzusehen und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Gemeinderates.

2. Als erheblicher Jahresfehlbetrag im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 1 GO

NRW ist ein zu erwartender Fehlbetrag von mehr als 1.000.000 EUR anzusehen. Die gleiche Grenze findet Anwendung für die Beurteilung einer erheblichen Aufwands- oder Auszahlungssteigerung gemäß § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW.

3. Als geringfügige Investitionen nach dem Wortlaut des § 81 Abs. 3 Nr. 1 GO NRW sind solche anzusehen, die einen Betrag von 50.000 EUR nicht überschreiten.

4. Als Investitionen unterhalb der Wertgrenze, die zusammengefasst dargestellt werden, gelten die Beschaffungen geringwertiger Wirtschaftsgüter. Alle anderen Investitionen werden im Nachweis einzelner Investitionen separat ausgewiesen.

5. a) Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig wegfallend“ (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe nicht mehr besetzt werden.

b) Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku) angebracht ist, sind freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe in Stellen niedrigerer Besoldungsgruppen oder Beschäftigtenstellen umzuwandeln.

6. a) Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen im konsumtiven Bereich sind übertragbar und bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Werden sie übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen im Haushaltssatzung des folgenden Jahres.

b) Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltssatzung nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltssatzung folgenden Jahr verfügbar.

§ 8 Bewirtschaftungsregeln

1. Budgetierung: Es werden die Budgets im Bereich der Teilergebnispläne auf Produktgruppenebene gebildet. Investive Maßnahmen werden auf der Ebene der Investitionsprojekte budgetiert. In den vorgenannten Budgets sind nicht enthalten: Personalaufwendungen, Rückstellungen für Personal, Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen, Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen, Wertberichtigungen und Verfügungsmittel gemäß § 14 Kommunalhaushaltsgesetz NRW.

2. Zweckbindungen von Einnahmen: Mehrerträge / -einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadensereignisses.

Mehrerträge / -einzahlungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen für die hiermit zu unterstützten Leistungen und Investitionen.

3. Deckungsfähigkeit von Verpflichtungsermächtigungen (VE): Zur flexiblen Bewirtschaftung der Investitionsmaßnahmen können einzelne VE auch für andere Investitionen für die eine VE vorgesehen war in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus ist es in begründeten Einzelfällen auch möglich, VE für Investitionen in Anspruch zu nehmen, für die keine VE veranschlagt war.

4. Sperrvermerke: Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung gesperrt.

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltssatzung 2025 mit ihren Anlagen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Absatz 5 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) dem Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Gummersbach mit Schreiben vom 19. Dezember 2024 angezeigt worden. Innerhalb der gesetzlichen Anzeigefrist hat der Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in seiner Verfügung vom 09. Januar 2025 mitgeteilt, dass gegen die

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Haushaltssatzung 2025 und den Haushaltsplan 2025 aufsichtsbehördlichen keine Bedenken geltend gemacht werden.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wird im Anschluss an die öffentliche Bekanntmachung bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses 2025 gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Es wird gemäß § 7 Abs. 6 der GO NRW darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt, die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden, der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Denklingen, den 20. Januar 2025

Gemeinde Reichshof

Der Bürgermeister

- Gennies -

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

SCHULE

Neue Freundschaften

Französische Schülergruppe zu Gast in der Gesamtschule Reichshof

Vom 3. bis zum 10. Dezember 2024 besuchte eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern aus dem lothringischen Ort Eloyes mit den sie begleitenden Lehrkräften die Gesamtschule Reichshof. Mit dem Collège René Cassin steht die Gesamtschule Reichshof seit langem in einem regelmäßigen Austausch. Madlen Beyer-Theis, Lehrkraft für Französisch an der Gesamtschule Reichshof, hatte mit einer Gruppe von Französisch-Schülerinnen und -Schülern eine abwechslungsreiche Woche gestaltet.

Auf dem Programm standen gemeinsame Backaktionen, ein Fußballturnier und viele andere Projekte in der Schule. Neben dem Besuch des Affen- und Vogelparks begeisterte auch ein Ausflug nach Köln, bei dem das Sportmuseum und die Weihnachtsmärkte besucht wurden.

Das Miteinander bei den vielfältigen Gelegenheiten ermöglichte es den deutschen Schülerinnen und Schülern, ihre Sprachkenntnisse im Alltag anzuwenden und diese zu verbessern.

Für Madlen Beyer-Theis bestätigte sich einmal mehr: „Wir haben wieder erfolgreich einen Beitrag zur deutsch-französischen Freundschaft geleistet und viele Freundschaften sind entstanden. Wir freuen uns auf unseren Gegenbesuch in Frankreich.“ Für die Reichshofer



Auch ein Besuch in der Domstadt stand auf dem Austauschprogramm.

Schülerinnen und Schüler waren die neu erworbenen sprachlichen und auch sozialen Kompetenzen

ein Gewinn. Die gewachsene Offenheit für und die Neugier auf unsere nächsten Nachbarn

machen die Partnerschaft mit dem Collège René Cassin umso wertvoller.

Matthias Jung am 21. März mit neuem Programm

„Kinder sind was Schönes, haben sie gesagt - vom Trotzalter bis zur Pubertät“

... und dann hört sich der Alltag so an:

„Ich kann alleine...!“, „Das ist unfair!“, „Alle anderen dürfen aber!“

Dazu Medienalltag mit „A ram sam sam“, Kinder wollen nicht ins Bett und das Essen schmeckt ihnen irgendwie auch nie. Man hätte auch nie gedacht, dass man ein Brot tatsächlich falsch durchschneiden kann. Wer da mal zwischendurch entschleunigen möchte, schaut seinen Kindern morgens einfach beim Anziehen zu. Am Ende aller „Phasen“ folgt die Pubertät.

Dann gibt es noch die elterlichen Zweifel: Wie setze ich Grenzen - bin ich zu streng oder bin ich zu locker? Ist mein Kind reif für die Schule, und wenn ja, für welche? Deutschlands bekanntester Familiencoach und Bestseller-Autor Matthias Jung liefert Antworten



Zahle Bares für Wahres

Kaufe

Alle Pelze & Antiquitäten,
Teppiche, Schmuck,
Münzen, Kristall, alte
Möbel, Briefmarken,
Bücher, Bekleidung,
Näh-Schreibmaschine,
Porzellan, Schallplatten,
Gemälde, etc.
Seriöse, deutsche Firma!

Tel. 0178/1513151

Matthias Jung. Foto: MB Management

auf Fragen, die Eltern bewegen. Seine Programme und Vorträge sind eine einzigartige Mischung aus Sachverstand und Humor, faktenreich und äußerst unterhaltsam. Nah an den Eltern! Nah am Alltag! Nah an den Kindern! Eine Erlebnisreise - immer der

Phase nach - **am 21. März um 19 Uhr im Eckenhäner Huus**, Reichshofstraße 30, 51580 Reichshof-Eckenhagen.

Karten können online unter http://t1p.de/Jung_Reichshof oder vor Ort in der Kur- & Touristinfo Reichshof in Eckenhagen

erworben werden. Eine telefonische Bestellung unter der Rufnummer 02265-470 oder 02265-9425 ist ebenfalls möglich. Für Studenten gilt ein ermäßigerter Eintrittspreis.

Veranstalter: Kur- & Touristinfo Reichshof / Kultur im Ferienland Reichshof

TAXI GOSSMANN  **MIETWAGEN**

KRANKENFAHRTEN
ROLLSTUHLTRANSPORT
FAHRTE ZUR DIALYSEFAHRTEN
ONKOLOGISCHEN FLUGHAFENTRANSFER
BEHANDLUNG

WIR SUCHEN FAHRER (m/w/d)
MINIJOB/TEILZEIT/VOLLZEIT

♥ Ihr freundliches TAXI in MORSBACH (02294) 561
REICHSHOF (02297) 578 • ECKENHAGEN (02265) 578
und darüber hinaus

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo–Do 5h–20h • Fr ab 5h – So 6h • So 10h–18h
Darüber hinaus: nur auf Vorbestellung!

www.gossmann.taxi



Nur für
Einwohner
der Gemeinde
Reichshof

30% Nachbarschafts- Rabatt*

beim Kauf einer 10er-Karte
für Schwimmbad oder Sauna

* Bitte beim Kauf Personalausweis mitbringen.

monte mare Reichshof · www.monte-mare.de



Karneval „Jung für Alt und Alt für Jung“

Tolle Elf KG Wildberg richtet wieder besonderen Karneval für die Senioren aus

Nach dem großartigen Erfolg der letzten Jahre soll auch in diesem Jahr im Grubendorf wieder eine spezielle Karnevalsveranstaltung für die älteren Mitbürger (ab 60 Jahren) ausgerichtet werden. In Zusammenarbeit mit den Dorfgemeinschaften aus Wildbergerhütte/Bergerhof und Wildberg und dem Seniorenclub 60plus aus

Wildbergerhütte findet **am Sonntag, 9. Februar, ab 14.33 Uhr der „Karneval Jung für Alt und Alt für Jung“ statt.**

Nicht allzu weit weg von den närrischen Tagen soll den älteren Mitbürgern in einem besonderen Programm abseits vom lauten Trubel und den Karnevalspartys ein spezieller Nachmittag geboten

werden. Begonnen wird traditionell mit einem gemeinsamen Kaffee trinken. Danach wird ein buntes karnevalistisches Programm der Wildberger Garden und Überraschungsgästen geboten.

Wie in den letzten Jahren wird die gesamte Veranstaltung über Spenden finanziert, so dass für die Senioren Speisen und Getränke kosten-

frei angeboten werden können. Dafür freut sich die KG über eine Spende für die Jugendarbeit nach dem Motto Jung für Alt und Alt für Jung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Dorfgemeinschaften wie auch die Karnevalsgesellschaft freuen sich, wenn zahlreiche interessierte Karnevalsjecce zur Veranstaltung kommen.

Kleinprojekte-Förderung startet

Kleine Ideen mit dem Regionalbudget verwirklichen

Dorfgemeinschaften, Förder-, Kultur- und Sportvereine, soziale Einrichtungen und Initiativen mit guten Projektideen können Förderung beantragen. Dabei müssen die Gesamtkosten der Projektvorhaben zwischen 2.500 und 20.000 Euro liegen und innerhalb weniger Monate umsetzbar sein.

Zudem müssen die Projekte aus den Bereichen Leben & Arbeiten, Freizeit & Kultur, Natur & Klima oder Lernen stammen und der positiven Entwicklung der Region dienen.

Es können investive Maßnahmen wie z. B. die Anschaffungen von Spielgeräten, Außenmöblierung, Infotafeln, die Einrichtung und

Ausstattung von Kultureinrichtungen oder Gemeinschaftshäusern gefördert werden. Kleinere Bau maßnahmen zur Dorfgestaltung, zum Anlegen von Gemeinschaftsgärten oder zur Aufwertung von Freizeiteinrichtungen können ebenso unterstützt werden.

In den nächsten zehn Wochen bewerben

Bis zum 15. März kann man sich bei der LEADER-Region Oberberg um eine Förderung bewerben.

Nachdem in den vier vergangenen Jahren 77 Kleinprojekte vom Spielplatzturm über Lastenräder bis zum Naturschaugarten erfolgreich gefördert werden konnten, möchte die Region Oberberg: 1.000 Dörfer - eine Zukunft auch in diesem Jahr wieder Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets unterstützen.

Die Fördermittel werden im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) des Bundes und der Länder zur Verfügung gestellt.

Der Oberbergische Kreis steuert einen Anteil von 10 Prozent zum Gesamtbudget bei.

Die wichtigsten Informationen zur Förderung von Kleinprojekten in Kürze:

- Anträge für Kleinprojekte können bis zum 15. März, 12 Uhr beim Regionalmanagement eingereicht werden.

• Die Gesamtkosten des Kleinprojektes liegen unter 20.000 Euro.

• **Folgende Regelung wurde neu eingeführt:** Kleinprojekte, die nur im Projektort wirken oder für diesen bedeutsam sind, können maximale Gesamtkosten von 10.000 Euro geltend machen. Nur Kleinprojekte, die in mehreren Orten aktiv, bzw. wirksam sind, können für Gesamtkosten bis zu 20.000 Euro eine Förderung beantragen.

- Gefördert werden maximal 80 Prozent der Gesamtkosten.
- Bei der Antragstellung sind verschiedene ergänzende Dokumente einzureichen (z. B. Kostenplan und Angebote, nötige Genehmigungen, Nutzungsvereinbarungen mit Grundstücks-eigentümern, etc.).
- Das Projekt wird auf dem Gebiet der LEADER-Region umgesetzt (Lindlar, Engelskirchen,

ländliche Gebiete von Gummersbach, Bergneustadt, Wiehl, Reichshof, Nümbrecht, Waldbröl, Morsbach).

• Die Projektauswahl erfolgt in den Folgewochen durch die Lokale Aktionsgruppe (LAG) in einer beschlussfassenden Sitzung im Rahmen des zur Verfügung stehenden Regionalbudgets.

• Kleinprojekte dürfen erst nach Projektauswahl und Vertragsabschluss starten und müssen in laufenden Jahr bis zum 15. November umgesetzt und mit dem Regionalmanagement abgerechnet werden.

• Bereits begonnene Projekte können nicht gefördert werden.

Für sämtliche Fragen rund um die Kleinprojekte steht das Regionalmanagement gerne zur Verfügung. Nähere Informationen zu den Terminen und alles Wissenswerte rund um die Kleinprojekte sowie die Antragsunterlagen und Formulare finden Interessierte unter www.1000-doerfer.de.

Michael Braatz

Rechtsanwalt

Renate Broich-Schumacher

Fachanwältin für Familienrecht

Kapellenweg 9
51580 Reichshof-Sinspert

Tel. 02265/9974334
www.ra-michael-braatz.de

Tätigkeitsschwerpunkte

- Arbeitsrecht
- Straßenverkehrsrecht
- Familienrecht
- Baurecht
- Miet- und Pachtrecht
- Erbrecht

Zweigstelle Siegburg

Siegstr. 77 • Tel. 02241/147878
Kanzlei Neunkirchen-Seelscheid
Hauptstr. 66 • Tel. 02247/5400 + 5485





SAUERLANDGRUSS

ReiseStern Westfalen

Der neue Katalog ist da!



Reisen im Premiumbus

Berlin Hotel Adlon



Fr. 07.03. - So. 09.03.

3 Tg. TP ab € 998,-

- ✓ Renommiertes Luxushotel
- ✓ Themenstadtführung
- ✓ Besuch der Staatsoper

Die Welt entdecken

Lissabon



Fr. 09.05. - Mo. 12.05.

4 Tg. ÜF ab € 999,-

- ✓ Stadtführung Lissabon & Sintra
- ✓ Erkundungstour mit Annette Rösner
- ✓ Hotel mit guter Anbindung

Schiffsreisen

Mein Schiff 7 Mallorca - Gran Canaria



So. 02.11. - Mo. 10.11. 9 Tg. All incl. ab € 1.989,-

- ✓ Neuestes Schiff von TUI Cruises
- ✓ Begleitete Spaziergänge inklusive
- ✓ Premium alles inklusive an Bord

Ostseeheilbad Graal-Müritz



Do. 20.03. - Mi. 26.03. 7 Tg. HP ab € 1.399,-

- ✓ 4-Sterne-Superior Hotel direkt am Strand
- ✓ Frühling an der Ostsee
- ✓ Schiffahrt auf der Warnow

Die Inselwelt Kroatiens



So. 31.08. - Di. 09.09. 10 Tg. HP ab € 1.559,-

- ✓ Inseln Krk, Cres, Losinj, Rab & Košljun erleben
- ✓ Freizeit für Strand & Kultur
- ✓ Kroatischer Wein & Gebäck

Zauberhafte Flussromantik auf Mosel, Rhein & Mainau



Do. 31.07. - Do. 07.08. 8 Tg. VP+ ab € 1.555,-

- ✓ Premiumschiff Elegant by Amadeus
- ✓ Herrliche Landschaft & Deutsches Eck
- ✓ Ausflugspaket zubuchbar

Achensee - Tegernsee



Di. 29.04. - So. 04.05. 6 Tg. HP ab € 1.329,-

- ✓ Frühlings-Panorama-Fahrt
- ✓ Im schönen Hotel Vier Jahreszeiten
- ✓ Natur & Gemütlichkeit

Madeira zum Atlantikfestival



Mo. 09.06. - Mo. 16.06. 8 Tg. TP ab € 1.779,-

- ✓ Erholungsurlaub auf der Blumeninsel
- ✓ Hotel inmitten eines Botanischen Gartens
- ✓ Feuerwerk in Funchal

Rhein-Erlebnis Nord



So. 13.07. - So. 20.07. 8 Tg. All incl. ab € 1.189,-

- ✓ Premiumschiff A-ROSA BRAVA
- ✓ Auf dem Rhein & Nebenflüssen unterwegs
- ✓ Premium alles inklusive

Oster- und Frühjahrreisen

Genießtage am Gardasee-Premiumbus

Di. 11.03. - Mo. 17.03. 7 Tg. HP ab € 1.229,-

Ostern am Gardasee

Di. 15.04. - Di. 22.04. 8 Tg. HP ab € 1.329,-

Ostern in Holstein

Fr. 18.04. - Mo. 21.04. 4 Tg. HP ab € 636,-

Ostern in Dresden

Fr. 18.04. - Mo. 21.04. 4 Tg. HP ab € 469,-

Ostern im Erzgebirge

Fr. 18.04. - Mo. 21.04. 4 Tg. HP ab € 539,-

Frühling im Kaunertal

Mi. 23.04. - Di. 29.04. 7 Tg. HP ab € 1.109,-

Die Welt entdecken

Wandern Menorca

Do. 15.05. - Do. 22.05. 8 Tg. HP ab € 1.349,-

Imposantes Fjordnorwegen

Mo. 02.06. - Mi. 11.06. 10 Tg. HP ab € 2.375,-

Wandern in Tirol

Di. 10.06. - So. 15.06. 6 Tg. HP ab € 819,-

Provence und Camargue

Mi. 18.06. - Mi. 25.06. 8 Tg. HP ab € 1.439,-

Malerisches Masuren

Fr. 08.08. - Fr. 15.08. 8 Tg. HP ab € 1.329,-

Rad-Reise Toskana – Natur pur

Fr. 03.10. - Fr. 10.10. 8 Tg. HP ab € 1.539,-

Deutschland erleben

Insel Norderney

So. 16.03. - So. 23.03. 8 Tg. ÜF ab € 809,-

Bodensee – Schwäbisches Meer

Do. 10.04. - So. 13.04. 4 Tg. HP ab € 615,-

Nordseezauber & Erholung in Büsum

Mo. 21.04. - Fr. 25.04. 5 Tg. HP ab € 875,-

Fränkisches Seenland & Altmühlthal

So. 18.05. - Do. 22.05. 5 Tg. HP ab € 635,-

Thüringens Schlösser & Burgen

Di. 03.06. - Fr. 06.06. 4 Tg. HP ab € 579,-

Wandern & Wellness Lüneburger Heide

Di. 01.07. - So. 06.07. 6 Tg. HP ab € 929,-

Beratung und Buchung: 02763 – 809 200, in Ihrem Reisebüro oder online www.sauerlandgruss.de

Josef Heuel GmbH · Industriestraße 2 · 57489 Drolshagen

Veranstaltungen, Tipps und Termine in Reichshof

02.02.2025- 30.03.2025,

Hespert

Installationen, Objekte und Collagen: Rösl-Rose (Beate Gördes, Margret Schopka, Angelika Wittek)

Samstags und sonntags 15-17 Uhr, Platz der Künste 1

Für Gruppen und Schulklassen nach Absprache. Weitere Informationen unter:

<https://www.reichshof.org/veranstaltungen/index.html>

VA: Förderverein

KUNST KABINETT HESPERT, info@kunstkabinetthespert.de

31.01.2025, Wildbergerhütte

Repair-Café in Wildbergerhütte

15-17 Uhr, Lia-Zentrum, Crottorfer Str. 16a

Anmeldung erbeten bei: Hans Gerd Bauer, Tel. 02297 902763;

Organisation: Monika Gries

VA: Repair-Café, Tel.: 02297 1286

31.01.2025, Mittelagger

Jahreshauptversammlung IG

Dorf- und Spielplatz Mittelagger

20 Uhr, Sängerklause,

Steinaggertal 29

VA: Interessengemeinschaft Dorf- und Spielplatz Mittelagger

02.02.2025, Hespert

Vernissage - Rösl-Rose

15 Uhr, KUNST KABINETT HESPERT, Platz der Künste 1

BEATE GÖRDES (AUDIO- UND VIDEOINSTALLATION), MARGRET SCHOPKA (MIXED MEDIA) und ANGELIKA WITTEK (OBJEKTE UND COLLGAGEN) sind Rösl-Rose.

Begrüßung durch Dr. Andreas Brors, 1. Vors. Förderverein Kunst Kabinett Hespert; Grußwort durch Rüdiger Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof; zur Ausstellung: Ulrike Oeter, Künstlerin.

Musikalische Umrahmung:

Ben Block, Klarinette und Helene Köhn, Piano.

VA: Förderverein

KUNST KABINETT HESPERT, info@kunstkabinetthespert.de

03.02.2025, online

„Neue Heizung - Wärmepumpe und ihre Alternativen“

18 Uhr

Der Vortrag (kostenfrei) findet online über zoom statt. Anmelddaten sowie weitere Informationen unter

<https://www.reichshof.org/veranstaltungen/index.html>

VA: Verbraucherzentrale NRW

06.02.2025, Eckenhausen

Vorlesestunde „Schneemänner sind unterwegs“

16:15-17:15 Uhr, in der Gemeinde- und Schulbücherei im Schulzentrum Eckenhausen

Ein Lese- und Bastelnachmittag für Kinder ab 5 J. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kostenbeitrag: 0,50 €

VA: Team der Gemeinde- & Schulbücherei Reichshof, Tel.: 02265 9553

09.02.2025, Wildberg

Karneval

„Jung für Alt und Alt für Jung“

Ab 14:30, Glück-Auf-Halle

Für alle ab 60 J. Speisen und Getränke frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich

nicht erforderlich

VA: Tolle Elf KG Wildberg in Koop. mit den Dorfgemeinschaften Wildbergerhütte/Bergerhof und Wildberg und dem Seniorenenclub 60plus Wildbergerhütte

11.02.2025, online

„Sonnenstrom vom Balkon“

18 Uhr

Der Vortrag (kostenfrei) findet online über zoom statt. Anmelddaten sowie weitere Informationen unter

<https://www.reichshof.org/veranstaltungen/index.html>

VA: Verbraucherzentrale NRW

12.02.2025, online

„Energetisch sanieren - vom Keller bis zum Dach“

18 Uhr

Der Vortrag (kostenfrei) findet online über zoom statt. Anmelddaten sowie weitere Informationen unter

<https://www.reichshof.org/veranstaltungen/index.html>

VA: Verbraucherzentrale NRW

Deckel gegen Polio

500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung

Wie Plastikdeckel Leben retten können - Die Sammelaktion geht weiter.

Es ist eine kleine Geste mit großer Wirkung: Plastikdeckel sammeln, um Leben zu retten. Unter dem Motto „Deckel gegen Polio“ ruft der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV) auch im Jahr 2025 weiterhin dazu auf, Kunststoffdeckel von Flaschen, Getränkekartons und Co. zu sammeln. Was zunächst wie eine einfache

Recyclingaktion erscheint, hat weitreichende Auswirkungen: Mit jedem gesammelten Kilogramm Plastikdeckel wird eine Impfung gegen Polio (Kinderlähmung) finanziert - eine Maßnahme, die Tausende von Leben retten kann.

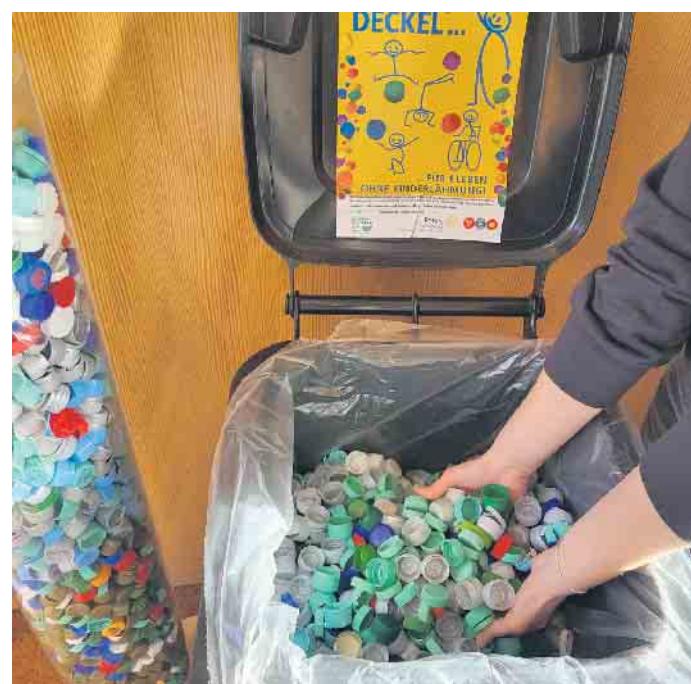
Jeder Deckel zählt!

Der Clou der Sammelaktion liegt im Recyclingprozess: Die Deckel bestehen hauptsächlich aus den sehr gut recycelbaren Kunststoffen PP oder HDPE. Bereits 500 Deckel ergeben ungefähr 1 kg Material, dessen Verkaufserlös die Kosten für eine Polio-Impfung deckt. Seit Juli 2024 müssen Deckel und Verschlüsse von Einweg-Geträn-

kebehältern fest mit dem Behälter verbunden sein, um Umweltschäden zu vermeiden. Mehrwegbehälter aus Glas oder PET können wiederverwendet werden, wobei die Deckel zum Schutz des Flaschenhalses auf den Flaschen bleiben sollten. Einwegbehälter werden hingegen nur einmal genutzt und anschließend recycelt. Sind diese geleert, kann der Deckel also entfernt und gesammelt werden.

Welche Deckel werden gesammelt?

Gesammelt werden saubere Kunststoffdeckel aus den Materialien PP und HDPE, die nicht größer als 2 bis 4 cm im Durchmesser sind - also etwa ein Viertel einer Handinnenfläche. Dazu zählen unter anderem Deckel von Getränkeflaschen und -kartons, Zahnpastatuben oder auch Überraschungseier. Sie wollen selber sammeln oder eine Sammelstelle werden? Wir freuen uns über jeden einzelnen Deckel und natürlich über jede Mitstreiterin und jeden Mitstreiter. Alle Infos und Sammelstellen im Oberbergischen und Rheinisch-



Weiterhin können Deckel gesammelt werden:
Die Abgabestellen finden Sie unter www.bavweb.de.

Bergischen Kreis finden Sie unter www.bavweb.de.

Sie haben Frage oder Anregungen zu der Aktion? Melden Sie sich

gerne bei der BAV Abfallberatung!
 E-Mail:
abfallberatung@bavmail.de
 Tel.: 0800 805 805 0

FRÜHLINGSKURSE 2025 REICHSHOF



GESUNDHEIT

Mit Yoga gesund und entspannt!

A2509550
Beginn: 27.01.2025,
montags, 18:30–20:00 Uhr, 10 Termine
Kath. Kirchengemeinde
St. Franziskus Xaverius, Blockhausstr. 3
Gebühr: 88,80 EUR

Mit Yoga gesund und entspannt!

A2509551
Beginn: 28.04.2025,
montags, 18:30–20:00 Uhr, 6 Termine
Kath. Kirchengemeinde
St. Franziskus Xaverius, Blockhausstr. 3
Gebühr: 53,30 EUR

Mit Yoga gesund und entspannt!

A2509552
Beginn: 28.01.2025,
dienstags, 18:30–20:00 Uhr, 10 Termine
Kath. Kirchengemeinde
St. Franziskus Xaverius, Blockhausstr. 3
Gebühr: 88,80 EUR

Mit Yoga gesund und entspannt!

A2509553
Beginn: 29.04.2025,
dienstags, 18:30–20:00 Uhr, 6 Termine
Kath. Kirchengemeinde
St. Franziskus Xaverius, Blockhausstr. 3
Gebühr: 53,30 EUR

Rückengymnastik

A2509558
Beginn: 04.02.2025,
dienstags, 19:00–19:45 Uhr, 12 Termine
Gemeinschaftsgrundschule Wildbergerhütte,
Schulstr. 13
Gebühr: 28,80 EUR

Rückengymnastik

A2509559
Beginn: 13.02.2025,
donnerstags, 18:00–18:45 Uhr, 10 Termine
Gemeinschaftsgrundschule Wildbergerhütte,
Schulstr. 13
Gebühr: 24,00 EUR

„Männer im Aufwind“

A2509601
Beginn: 29.01.2025,
mittwochs, 13:00–14:30 Uhr, 15 Termine
Turnhalle Denklingen, Bitzenweg 7
Gebühr: 72,00 EUR

Aquafitness

A2509602
Beginn: 29.01.2025,
mittwochs, 18:00–19:00 Uhr, 15 Termine
A2509603
Beginn: 29.01.2025,
mittwochs, 19:00–20:00 Uhr, 15 Termine

Schwimmhalle Wildbergerhütte-Bergerhof
Gebühr: 76,50 EUR irrl. Badnutzung

TEXTILES GESTALTEN

Alles dreht sich im Kreis – XXL Mandalas erschaffen

A2509770
Dienstag, 18.03.2025, 17:00–19:15 Uhr,
A2509772
Dienstag, 08.04.2025, 17:00–19:15 Uhr,

Atelier Eiershagen-Reichshof
Gebühr: 21,80 EUR

Streetart Workshop in Eiershagen – Reichshof

A2509775
Dienstag, 13.05.2025, 17:00–19:15 Uhr,
A2509777
Dienstag, 17.06.2025, 17:00–19:15 Uhr,

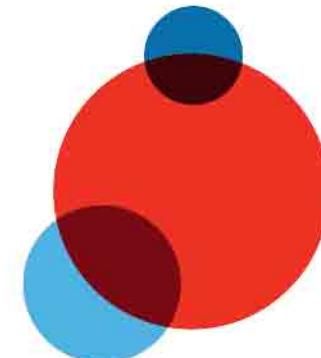
Atelier Eiershagen-Reichshof
Gebühr: 21,80 EUR

FAMILIE

Eltern-Kind-Turnen - Reichshof-Hunsheim

A2509850
Beginn: 10.01.2025,
freitags, 15:00–16:30 Uhr, 8 Termine
Reichshof, Gemeinschaftsgrundschule
Hunsheim Turnhalle, Dorner Weg
Gebühr: 54,40 EUR Gebühr gilt
für eine erwachsene Person und ein Kind

Weitere Kurse in anderen Kommunen
finden Sie unter:
<https://vhs.link/fXzYcR>





Sachverständigenbüro **müller&klein**

- Fahrzeuggewertungen und Classic-Data Oldtimergutachten
- TÜV-Hauptuntersuchungen nach §29 StVZO
- Fahrzeugschäden im Haftpflicht- und Kaskobereich
- Beweissicherung



Wir beraten Sie gerne >

Kontakt

info@mueller-klein.de

+49 (0) 2261 979388-0

www.mueller-klein.de



Industrie Straße 13, 51702 Bergneustadt

NEUBAU DES TÜV



PRÜFZENTRUM
MÜLLER & KLEIN

Zukunftssicher aufgestellt - Sachverständigenbüro Müller & Klein GbR

Müller & Klein ist in Gummersbach, Bergneustadt und dem Oberbergischen Kreis der Name, wenn es um Schadengutachten, Fahrzeugbewertungen und TÜV-Abnahmen geht. Seit über 30 Jahren steht das erfahrene Team für höchste Qualitätsstandard, individuelle Beratung, Transparenz und Serviceorientierung.

„Wir sind Sachverständige aus Leidenschaft für unser Fachgebiet“, sagt Klaus Klein, der das Unternehmen 1990 gründete und heute mit Jürgen Müller führt. Sichtbarer Ausdruck einer modernen und innovativen Ausrichtung des Unternehmens ist der Neubau, der in der Industriestraße 13 im Gewerbegebiet Sessinghausen entstanden ist und in Kürze in Betrieb geht. Im Frühjahr wird zudem eine weitere Prüfstelle in Gummersbach-Niederseßmar eröffnet.

Neubau öffnet die Tür für die Zukunft

Müller & Klein baut für die Zukunft. So kann man den jüngst fertiggestellten Neubau in der Industriestraße unweit des jetzigen Standortes an der Kölner Straße am treffendsten zusammenfassen.

Das Herz des Gebäudes ist die neue Prüfhalle mit zwei Prüfbahnen, zwei Hebebühnen für PKW und Transporter sowie einer Grube für Sattelzüge, Zugmaschinen, Busse, Wohnwagen- und mobile Traktoren und Anhänger. Dazu kommen zwei Bremsprüfstände, drei Lichteinstellplätze und ein Motorradprüfplatz. Das 400 Quadratmeter große Bürogebäude bietet ebenso modernste Arbeitsstätten und ausreichend Platz für Schulungen.

„Wir sind mit unserem Leistungsspektrum ganz weit vorne und das möchten wir zeigen“, betont Jürgen Müller. „Mit dem Neubau können wir auch große Fahrzeug abnehmen, was uns bisher wegen der Platzverhältnisse am alten Standort verwehrt war. Zudem richten wir den Blick schon jetzt auf das autonome Fahren, das bald keine Vision, sondern Wirklichkeit ist. Dafür sind wir bereit und gut aufgestellt.“

Ein Blick zurück

Vor 35 Jahren gründete Klaus Klein das Sachverständigenbüro



in Gummersbach, „Es war relativ klein und einfach, eben ganz klassisch für einen Anfang“, erzählt Klaus Klein, damals als Kfz-Meister nebenbei in einem Motorradgeschäft tätig. 1998 kam Jürgen Müller dazu und nach einer kurzen Zeit in Rebbelroth zog man schließlich 2005 in die ehemalige Shell-Tankstelle an der Kölner Straße in Bergneustadt, die man zuvor umgebaut hatte. 2014 wurde das Geschäftsfeld auf die amtlichen Prüftätigkeiten als TÜV-Prüfstelle erweitert. >>>

SCHNEIDER
ARCHITEKTEN

Architektur

Bauleitung

Baustatik



Schneider Architekten Partnerschaft mbB | Frohnenberg 3 | 51580 Reichshof
Telefon: 02297 908290 | www.architektuschneider.de

NEUBAU DES TÜV PRÜFZENTRUM



Gründe sich für uns zu entscheiden:

- Ausstellungsfläche von 600 m²
- Familiengeführtes Unternehmen seit 30 Jahren
- Erfahrene Monteure
- Alles aus einer Hand
- Bauelemente aus deutscher Herstellung

Das sagen unsere Kunden:

4,7

"Super Kundenservice, Super Qualität - wir empfehlen euch definitiv weiter!"

"Von A - Z top! Faire Beratung, immer pünktlich und gute Qualität!"



Wir liefern und montieren:

- Fenster
- Haustüren
- Innentüren
- Garagentore
- Terrassendächer
- Lofttüren



Telefon: 02261 57115 | info@compas-bauelemente.de
Gummersbacher Straße 67-71 | 51645 Gummersbach

compas.bauelemente



NEUBAU DES TÜV PRÜFZENTRUM



Heute besteht das Team aus insgesamt 13 Mitarbeitern. Allein die Anzahl der Mitarbeiter machte den Neubau mehr als notwendig. **Gutachten, Bewertungen und TÜV mit richtigem Auge und Know-how**

Seit mehr als drei Jahrzehnten aktiver Player mit Kundenorientierung und termingerechtem Service, Fachwissen und Leidenschaft, ist das Unternehmen Müller & Klein weithin geschätzt. „Bei uns wird alles bewertet und geprüft, was fährt“, sagt Klaus Klein. „Flexibilität und Termintreue, Freundlichkeit und Pünktlichkeit sind für uns wichtige Standards. Unerlässlich ist Zuverlässigkeit, denn in unserer Branche ist Sicherheit das höchste Gebot.“

Hauptuntersuchungen als Partner des TÜV Süd, Eintragungen, Einzelabnahmen, H-Gutachten, Schadengutachten für Unfallschäden, Gutachten zur Beweissicherung, Fahrzeugbewertungen und technische Gutachten gehören zum Portfolio von Müller & Klein -professionell und transparent, objektiv und präzise, mit dem richtigen Auge und mit fundiertem Know-how. Jürgen Müller wird zudem als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger regelmäßig von Gerichten mit der Erstellung von Gutachten beauftragt.



Ein besonderes Steckenpferd von Müller & Klein sind Oldtimer. Als Classic-Data-Partner werden Wertgutachten für Oldtimer erstellt. Klaus Klein hat seinerzeit auch die Rebbelroth-Classic mit ins Leben gerufen und Müller & Klein ist heute noch Mitorganisator dieser Veranstaltung.

„Müller & Klein hat sich über die Jahre in allen Fachbereichen einen ehrlichen Namen gemacht und einen guten Ruf erarbeitet“, sagt Klaus Klein. „Wir haben ein gutes Standing. Das Vertrauen ist da und die Menschen kommen gerne zu uns.“

Tischlerei Bauer

Meisterbetrieb



IDEEN & QUALITÄT AUS MEISTERHAND

✓ BAUELEMENTE ✓ MÖBELBAU
✓ INNENAUSBAU ✓ REPARATURARBEITEN

Tischlerei Bauer
Inh. Christoph Bauer
Hardtwiesenstraße 24a
51643 Gummersbach

02261-9795351
info@tischlereibetrieb-bauer.de
www.tischlereibetrieb-bauer.de



von der Planung bis zur Umsetzung
Sicherlich haben wir auch für Ihr Projekt
die passende Lösung
Für Gewerbe, Industrie & Privat



STAHLBAU SCHULTE GMBH

stahlbau - metallbau - industriemontagen

Industriestr. 25 • 51702 Bergneustadt
Telefon: 02261-2904990 • www.stahlbau-schulte.de

„Alles Gute zur Neueröffnung wünscht das Schulte Team“

WIR GRATULIEREN ZUR FERTIGSTELLUNG!



WICKER

ZIMMEREI · HOLZBAU
BEDACHUNGEN

Tel. 0 27 61 / 82 81 84 · Mobil 0175 / 27 63 · 153 Oberveischeder Straße 57b · 57462 Olpe

Abfalltipp des Monats

Biotonne frostsicher machen

In der kalten Jahreszeit können durch länger anhaltenden Frost die Abfälle in der Bioabfalltonne festfrieren, insbesondere wenn diese sehr feucht sind, oder wenn eingefülltes Laub noch nass ist. Die Feuchtigkeit schlägt sich an den Wänden der Tonne nieder, wird zu Eis und verhindert so ein Herausrutschen des Abfalls beim Ladevorgang.

Die Tonnen können dann entweder gar nicht oder nur teilweise geleert werden.

Der BAV-Zero Waste Club hat einige Tipps für Sie zusammengestellt, wie der Inhalt Ihrer Tonne vor dem Einfrieren zu schützen

und somit die Leerung zu vereinfachen ist:

Wählen Sie in den Wintermonaten einen Standort, an dem die Tonne möglichst frostgeschützt aufgestellt werden kann, etwa nahe einer Hauswand, in der Garage oder im Carport.

Legen Sie die Müllbehälter mit Zeitungen aus oder nutzen Sie in einen großen Papier sack. Dadurch wird Feuchtigkeit entzogen und das Einfrieren verhindert.

Lassen Sie feuchte Abfälle wie Kaffee- und Teefilter gut abtropfen, bevor sie in die Biotonne eingefüllt werden. Ein einwickeln in Papiertüten, Zeitungspapier oder

Küchenkrepp ist ebenso hilfreich. Pressen Sie vor allem im Winter den Abfall nicht in die Tonne, denn locker eingefüllte Abfälle frieren weniger leicht fest.

Stellen Sie die Tonne erst kurz vor dem Abfuhrtermin bereit, um zu verhindern, dass die Abfälle kurzfristig festfrieren.

Werfen Sie beim Rausstellen der Tonne einen Blick auf die Seitenwände. Ist der Inhalt bereits gefroren, lösen Sie ihn vorsichtig mit einem Spaten oder ähnlichem von den Wänden. Bitte schlagen Sie nicht mit harten Gegenständen an die Kunststofftonne, da sie bei großer Kälte leicht reißen kann.

Ist die Tonne geleert und sauber, empfiehlt es sich im Winter, den Boden mit Ästen, Strauchwerk oder Zeitungspapier auszulegen. Generell gilt: Verwenden Sie **keine Plastikbeutel** in der Biotonne, auch nicht solche mit Kompostierungshinweis. So kann Ihr Bioabfall noch zu wertvollem Kompost verarbeitet werden. Was darüber hinaus in welche Tonne gehört und was wo falsch aufgehoben ist, beantwortet Ihnen gerne die BAV Abfallberatung!

E-Mail:
abfallberatung@bavmail.de
Tel.: 0800 805 805 0

Beruflicher Wiedereinstieg

Oberbergisches Netzwerk wirbt für Workshop - WoMan@work Oberberg bietet kostenfrei Informationen zu „Karriere im Rhythmus des Lebens“

Die Workshop-Reihe „Karriere im Rhythmus des Lebens“ richtet sich an Menschen, die nach einer Familienphase ihre Rückkehr in die Arbeitswelt planen. Angeboten werden vier Veranstaltungen zu den Themen Quereinstieg und berufliche Umorientierung. „Außerdem geben wir Tipps, um Bewerbungsunterlagen aufzuarbeiten und sich bestmöglich auf Vorstellungsgespräche vorzubereiten“, sagt Nicole Breidenbach als Vertreterin der Wirtschaftsförderung des Oberbergischen Kreises im Netzwerk WoMan@work Oberberg, in dem auch die Gleichstel-

lungsstelle des Oberbergischen Kreises, die Agentur für Arbeit Gummersbach und das Jobcenter Oberberg gemeinsam aktiv sind.

Die Workshop-Reihe „Karriere im Rhythmus des Lebens“ bietet dazu fundierte Informationen, Austausch auf Augenhöhe und kann den Teilnehmenden wertvolle Anregungen geben.

Die Workshop-Reihe will den Prozess der Berufsrückkehr unterstützen und zeigt den Teilnehmenden, dass die sich stetig wandelnde Arbeitswelt nicht nur Herausforderungen bringt, sondern auch viele neue Möglichkeiten eröffnet.

Gestartet wird mit einer Informationsveranstaltung (online) „Vom beruflichen Quereinstieg bis zur beruflichen Umorientierung - was passt zu mir?“

Donnerstag, 20. Februar, von 10 bis 12 Uhr

Referentin Anke Winterhagen (Berufsberatung im Erwerbsleben BBiE der Agentur für Arbeit) informiert über Chancen auf dem Arbeitsmarkt, wo Quereinstiege gut möglich sind sowie über Möglichkeiten zur Qualifizierung und Unterstützung. Anmeldung bis 19. Februar per E-Mail an: nicole.breidenbach@obk.de Die weiteren Termine sind am:

4. April, „Back to work - aus der Elternzeit zurück in den Job“ von 9.30 bis 13 Uhr im Hohenzollernbad Gummersbach, Moltkestraße 45

3. Juli, „Verhandlungstraining für den Job“, von 16 bis 20 Uhr in Präsenz

12. November, „Präsenz und Ausstrahlung“ (in Präsenz) Tipps zur Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, Nähere Infos zu den einzelnen Workshops und Anmeldemöglichkeiten für die kostenfreie Veranstaltungsreihe finden Sie auf der Homepage: Wirtschaftsförderung Oberbergischer Kreis - Seminarreihe.

Kostenfreies Seminar

Kreislaufwirtschaft im Bausektor - Anforderungen und Best Practice“ am 25. Februar

Die Nachhaltigkeit im Bauwesen bekommt immer mehr Gewichtung, da dort ein enormes Potenzial zur Vermeidung von unnötigem Bauschutt und der Erzeugung von Treibhausgasen liegt. Die aktuellen Bemühungen, den Holzbau zu stärken und dadurch CO₂ einzusparen sind der erste wichtige Schritt in diese Richtung. Wer nun einen Schritt weitergeht und zukunftsorientiert Bauen und Planen möchte, orientiert sich am Prinzip des „Cradle-to-Cradle“ (engl. „von Wiege zu Wiege“) und handelt damit noch nachhaltiger

und ressourcenschonender. „Cradle-to-Cradle“ (C2C) beschreibt die durchgängige Kreislaufwirtschaft. Im Bauwesen wird der Fokus darauf gelegt, alle Komponenten so zu planen und zu verarbeiten, dass sie am Ende ihrer Lebensdauer vollständig wieder verwertet bzw. recycelt werden können, sei es erneut im Bausektor oder anderweitig.

Das Seminar richtet sich an alle Interessierten, die nachhaltig Bauen und Planen möchten, vor allem jedoch an Planer, Architekten und Bauherren, die sich informieren

und vernetzen möchten. Das Seminar findet am 25. Februar um 17 Uhr in Gummersbach statt. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum 21. Februar erforderlich. Die Anmeldung ist telefonisch unter der 02261 814 144

oder per E-Mail über projekte@zebio.de bei Raffael Löwen möglich. Die Plätze sind begrenzt, daher wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen. Das folgende Programm erwartet Sie:
17 Uhr - Beginn

17 bis 17.10 Uhr - Begrüßung und Vorstellung ZebiO e. V., Susanne Roll, ZebiO e. V. / GTC-Gummersbach GmbH

17.10 bis 17.40 Uhr - Grundlagen der Kreislaufwirtschaft + Anwendung in der Bauwirtschaft, Dipl.-Ing. Martin Wirz, Ingenieurbüro Martin Wirz / DGNB Auditor

17.40 bis 18.10 Uhr - Best Practice am Beispiel von Schwalbe, Reichshof, Jens Timmerbeil, CSR-Manager Ralf Bohle GmbH

18.10 bis 18.45 Uhr - Diskussion & Networking
18.45 Uhr - Offenes Ende

Ankauf Reinhardt

Antiquitäten & Haushaltswaren

Kein Weg ist uns zu weit!

Kostenlose Haustermine im Umkreis von 200 km.

www.auktionshaus-reinhardt.de



Wir kaufen an:

- Barock, Jugendstil und Art Deco Möbel
- Meissen Porzellan
- Musikinstrumente
(z.B. Geige, Gitarre, Akkordeon)
- Ölgemälde
- Münzen und Münzsammlungen
- Armbanduhren & Taschenuhren
- Porzellanfiguren (gerne Meissen)
- Militaria vom 1. + 2. Weltkrieg
- Modeschmuck vor 1990
- Nähemaschinen
(bitte nur Singer, Phoenix und Pfaff)
- Silberbesteck 80er, 90er, 100er Auflage
- Kaiserzeit Krüge
- Briefmarken vor 1945
- Zinn (Teller, Krüge, Gläser u.s.w.)
- Alte Post- & Ansichtskarten
(z.B. Feldpost)
- Antikes Spielzeug
- Kronleuchter
(Kristall, Messing und Zinn)



Inhaber: A. Reinhardt

Termine nach Vereinbarung

02246 - 957 40 88 oder 0176 320 79 108

Hauptstraße 127 • 53797 Lohmar



Sicher auf jedem Schritt

Glatte Oberflächen rund ums Haus nachträglich rutschsicherer machen

Bisweilen reichen schon einige Regentropfen aus, um glatte Treppenstufen oder Gehwegplatten in eine gefährliche Rutschbahn zu verwandeln. Ein unachtsamer Schritt kann somit Stürze und schmerzhafte Verletzungen nach sich ziehen. Auch die Statistiken der Versicherer zeigen, dass sich die meisten alltäglichen Unfälle im eigenen Haushalt ereignen. Umso wichtiger ist es, mögliche Risiken zu kennen und zu beseitigen. Wer

für die warme Jahreszeit den Hauseingang und alle Wege rund ums Haus herausputzen will, kann gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen und bei dieser Gelegenheit glatte Oberflächen nachträglich rutschsicherer machen.

Schmerzhafte Ausrutscher verhindern

Hauseigentümer sollten dabei nicht nur im eigenen Interesse handeln. Zu ihren Verkehrssicherungspflichten zählt es auch, einen



Glatte Treppenstufen können zu gefährlichen Ausrutschern führen. Eine spezielle Behandlung sorgt für mehr Rutschsicherheit.

Foto: DJD/Supergrip Antirutsch/methaphum - stock.adobe.com

HOLLÄNDER
MEISTERBETRIEB
ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG
Beraten - Planen - Ausführen
Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau
Telefon (0 22 93) 26 17
Notdienst
Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht
Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

gefährlosen Weg zum Haus etwa für Mieter, Briefträger, Paketboten oder Gäste zu ermöglichen. Bei einem Neubau bietet es sich an, gleich zu Fliesen mit einer besonders rutschfesten Oberfläche zu greifen. Doch auch bereits

verlegte Platten lassen sich nachträglich noch behandeln. Durch bewährte Methoden wird dabei die Struktur der Oberfläche so modifiziert, dass sie zukünftig einen festen Halt bietet. Mit speziellen Materialien etwa von Supergrip lässt sich die Trittsicherheit im Nachhinein um bis zu 300 Prozent steigern. Geeignet ist die Behandlung für Materialien wie Steinzeug, Keramik, Emaille und Naturstein sowohl im Außen- als auch im Innenbereich. Während auf diese Weise Ausrutscher der Vergangenheit angehören, bleibt die Optik der Oberflächen dabei vollkommen unverändert.

Wenige Schritte zu mehr Trittsicherheit

Die Anwendung für mehr Rutschsicherheit ist einfach: Zunächst den vorhandenen Belag sorgfältig säubern, danach das Konzertat gleichmäßig auftragen. Nach einer Wirkzeit von 10 bis 30 Minuten und einer abschließenden Reinigung ist der Bereich direkt wieder nutzbar.

Auf www.supergrip.de finden sich detaillierte Informationen und Hinweise für die richtige Nutzung. Neben einer nachträglichen Behandlung ist es ebenso möglich, neue Platten vor dem Verlegen rutschsicherer zu machen. Dazu können Handwerker oder Hausbesitzer die ausgewählten Fliesen zum Hersteller schicken und dort mit der Spezialbeschichtung versehen lassen. (DJD)

werkshagen

Wohnen | Küche | Planen | Shop

www.werkshagen.de

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!

• Ihr Fachbetrieb mit eigener Natursteinwerkstatt

PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14
51766 Engelskirchen-Hardt

Tel. (0 22 63) 92 10 20
Fax (0 22 63) 92 10 61

www.plattenkoenig-engelskirchen.de



Stecker-Solar-Geräte

Als Mieter Solarstrom selbst erzeugen

Solarstrom vom Dach ist längst günstiger als Strom aus dem Netz. Doch in der Vergangenheit konnten hauptsächlich Hausbesitzer Solarstrom selbst erzeugen. Seit einiger Zeit können nun Mieter und Bewohner von Mehrfamilienhäusern mit Stecker-Solar-Geräten Strom produzieren. Andere Bezeichnungen für Stecker-Solar-Geräte lauten Balkonkraftwerk und Plug-and-Play-Solar. Hierbei handelt es sich um vergleichsweise kleine Photovoltaik-Systeme, zwischen etwa 1,5 und drei Quadratmeter. Balkonbrüstungen, Außenwände, Dächer, Terrassen und Gärten kommen für die Anbringung oder Aufstellung in Frage.

Die Geräte werden möglichst unverschattet zur Sonne (nach Süden) geneigt. Der Anschluss von bis zu 600 Watt an eine spezielle Einspeiseesteckdose ist möglich. Der Strom dieser kleinen Stromerzeuger wird meistens im eigenen Haushalt verbraucht. Dadurch wird der Strombezug aus dem Netz und damit die Stromkosten reduziert. Für den geringen Überschuss an eingespeistem und nicht selbst verbrauchtem Strom verzichten die Nutzer in der Regel auf ihre kleine Einspeisevergütung. „Durch ein Stecker-Solar-Gerät habe ich als Verbraucher die Möglichkeit, eigenen Strom aus erneuerbaren Energien zu gewinnen. Das ist ein tolles Erlebnis und leistet einen Beitrag zur Energiewende und

zum Klimaschutz“, erläutert Martin Brandis, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Stromnetzbetreiber informieren

Über den Betrieb eines Stecker-Solar-Gerätes muss der örtliche Stromnetzbetreiber informiert werden. Immer mehr Stromnetzbetreiber vereinfachen die Anmeldung. Verbieten können sie den Betrieb nicht. Damit der Haushaltsstromzähler nicht rückwärts zählt, werden in der Regel herkömmliche Zähler durch die neuen „modernen Messeinrichtungen“ ersetzt, die bis zum Jahr 2032 in allen Haushalten verbaut sein müssen. Ob ein Zweirichtungszähler eingebaut werden muss, ist umstritten und wird von lokalen Stromnetzbetreibern unterschiedlich gehandhabt. Mit einem Zweirichtungszähler werden Strommengen erfasst, die in das Netz eingespeist werden. Die Anschaffungskosten eines Stecker-Solar-Geräts richten sich nach der Größe und reichen von wenigen 100 bis etwa 1000 Euro. Die jährliche Stromerzeugung liegt je nach Größe bei etwa 200 bis 500 Kilowattstunden.

Anbieterneutrale Beratung

Fragen zu Stecker-Solar-Geräten und zum Energiesparen beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale kompetent und anbieterneutral. Informationen finden Sie auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenlos unter: 0800 /809 802 400. (akz-o)



**Mit RenoDeco schnell,
sicher & kostengünstig
zur neuen Dusche!**



Schilke
Mein Bad.

Kölner Str. 286a | 51702 Bergneustadt
Tel. 0170 7297725



Seit über 30 Jahren

Krieger

Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung



- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/701186
Fax: 02262/701187

In Denklingen regiert nun ein Prinzenpaar

Prinz Michèl I. und seine Prinzessin Elena wurden im Nümbrechter Parkhotel proklamiert



Die „Burgmäuse“ als Eisbrecher des Abends

Denklingen/Nümbrecht. Seit drei Wochen weht in Denklingen ein neuer Wind. Denn dort regieren nun Prinz Michèl I. und seine Prinzessin Elena aus dem Hause Seidel die Jecken in Denklingen. Freudig inthronisierte Reichshofs Bürgermeister Rüdiger Gennies die neuen Tollitäten der KG Rot-Weiß Denklingen. Im Kursaal überreichte er Michèl das goldene Zepter und dessen Prinzessin einen Blumenstrauß.

Der Rathauschef äußerte seine Hoffnung auf eine unbeschwerliche, fröhliche und friedliche Karnevalssession, auch wenn die Welt derzeit aus den Fugen gerate. Trotz aller Schwierigkeiten rief er dazu auf, den Kopf nicht hängen zu lassen: „Mögen die Zeiten, in denen wir leben, auch ernst sein - wir lassen uns durch nichts und

niemanden davon abhalten, ausgelassen Karneval zu feiern.“ Prinzessin Elena bedankte sich bei ihm mit einem Orden und verkündete daraufhin das Sessionsmotto: „Mer han Musik im Häzt und Rhythmus im Blot, singe und danze, dat jefällt uns joot. Applaus und Ekstase sin et beste Jerüscher, denn die jeilste Zick han mer nur met üch!“ Die frischgebackenen Tollitäten verpflichteten ihn, sie beim Denklinger Rosensonntagszug auf dem Prinzenwagen zu begleiten. Dabei müsse er - genau wie das Schmölzchen - als Musikstar verkleidet erscheinen. Wie das geht, machte ihm die neunjährige Tochter des Prinzenpaars Lia Marie vor, als sie im Michael Jackson-Kostüm anscheinend ganz ohne Lampenfieber das Schunkellied intonierte. Wolfgang

Köckerling, Vizepräsident des Regionalverbandes Rhein-Berg im Bund Deutscher Karneval, verlieh den beiden die Spange des Regionalverbandes.

„Wir wünschen Euch vor allem Frieden“, sagte KG-Vorsitzender Dennis Spexard an das närrische Publikum gerichtet. Dafür sei der Karneval eine gute Voraussetzung: „Die rheinische Fröhlichkeit sorgt dafür, dass sich die Menschen gut vertragen.“ In diesem Sinne präsentierten die „Burgmäuse“ als jüngste Tanzgruppe der KG „Mäuse um die Welt“. Als Nachfolger von Hansi Welter, der kurz zuvor zum Ehrenpräsidenten ernannt worden war, moderierte der frühere Prinzenführer Kai Vogel nun als Präsident gemeinsam mit Kommandantin Jeanette Ginczek die

Proklamation.

Einen fantastischen Auftritt bot Prinzengarde der Stadt Köln unter Leitung von Marcel Kappenstein, der Denklingen zur „Jecken-Hauptstadt in Oberberg“ kürte. Mit „Rut sin die Ruse“ setzte die Kölner Band „Boore“ das Programm nahezu übergangslos fort und bereitete den Boden für die KG-Formation „Pänz von der Burg“, die das Publikum mit ihren Tänzen „Kumm, loss mer fier“ und „Disco“ begeisterte. Schließlich brachte die junge Kölner Band „Auerbach“ den Saal vollends zum Kochen - eine optimale Grundlage für die Burggarde der KG Rot-Weiß Denklingen, um im 30. Jahr ihres Bestehens den „Jubiläumstanz“ zu präsentieren und dafür jubelnden Applaus zu kassieren.



Prinzenpaar Michèl I. und Elena mit Tochter Lia Marie (9)



Die „Burggarde“ beim Jubiläumstanz

Oberberg hat einen neuen Kappenträger

Thomas Kardel von den Karnevalsfreunden Schönenbach erhielt eine besondere Ehrung



Die Tollitäten aus Oberberg am Knottenweiher

Nümbrecht/Denklingen/Waldbröl.

Einmal im Jahr zeichnet die Reichshofer Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Denklingen eine Person, die sich um den oberbergischen Karneval und das jecke Brauchtum besonders verdient gemacht hat, mit der „Goldenen Narrenkappe“ aus. Diese Ehre wurde nun Thomas Kardel von den Waldbröler Karnevalsfreunden Schönenbach zuteil. Für die Verleihung hatten sich Karnevalisten aus dem ganzen Kreis von Wipperfürth im Norden bis Morsbach im äußersten Süden im Kursaal des Nümbrechter Parkhotels getroffen. Zuvor gab es jedoch ein karnevalistisches Programm mit den „Burgmäusen“ als Eisbrecher. Die jüngste Gruppe der KG präsentierte ihren Tanz „Mäuse rund um die

Welt“, den Kommandantin Jeanette Ginczek in Anbetracht der vielen Tollitäten im Saal in „Mäuse rund um Oberberg“ umbenannte: „Für mich ist das eine der schönen Karnevalsveranstaltungen im Oberbergischen.“ Mit ihrem schwungvollen Auftritt brachten die 33 Burgmäuse die Jecken auch gleich richtig Touren und erhielten dafür die erste Rakete des Tages. „Ab in die Disco“ hieß es sodann beim Tanz der „Pänz von der Burg“, womit die mittlere Garde der Denklinger die Stimmung weiter anheizte. Zwischendurch freute sich Vorsitzender Dennis Spepard, dass Ginczek ihrer Aufgabe als Kommandantin bei dieser Veranstaltung noch nachkommen konnte: „In fünf oder sechs Tagen gibt es Nachwuchs für die KG.“ Schließlich

bereitete die Funkengarde 52 der Waldbröler Karnevalsgesellschaft WKG mit ihren Tänzen den Boden für die Laudatio durch den Senatspräsidenten Ralf Langhein.

Er schilderte zu Beginn, dass nur ein kleiner „konspirativer“ Kreis über die Identität des zukünftigen Kappenträgers informiert sei. So sei es dann erforderlich „janz höösch“ mit engen Vertrauten des neuen Preisträgers Kontakt aufzunehmen, um ihn zur Verleihung der Narrenkappe nach Nümbrecht zu „locken“. Schritt für Schritt beschrieb er die persönliche und karnevalistische Entwicklung des 55-jährigen Waldbrölers, der seit 2001 mit seiner Familie in der Ortschaft Schönenbach lebt.

Als der Laudator beschrieb, dass der zukünftige Preisträger den ers-

ten Karnevalsumzug in „Schürmich“ organisiert hatte, war allen klar, um wen es sich handelt. Unklar sei jedoch, warum er als der „unheimliche Präsident“ bezeichnet werde. Zu Tränen gerührt trat Thomas Kardel auf die Bühne und nahm die „Goldene Narrenkappe“ in Empfang, die seit Jahren von dem Waldbröler Karosseriebauunternehmen Selent als Unikat gefertigt wird. Daraufhin erlebten die Gäste ein seltenes Ereignis: Mehr als „Ich bin sprachlos“ brachte der Geehrte nicht hervor. Nachdem er seine Fassung wiedergewonnen hatte, unterstrich er jedoch: „Ich nehme diesen Preis auch für unsere Schwarzjäcken entgegen, denn im Karneval macht keiner etwas allein.“

(mk)



Auftritt der
„Pänz von der Burg“



Preisträger Thomas Kardel mit (v.l.) Dennis Spepard, Ralf Langhein, Kai Vogel, Hansi Welter und Isabella Selent

POLITIK

Aus der Arbeit der Parteien SPD

„Gemeinsam für unser Schwimmbad Wildbergerhütte“

Gemeinsame Pressemitteilung der Ratsfraktionen SPD, FWO und ÖSL im Rat der Gemeinde Reichshof

Zum Bürgerbegehren der Initiative „Gemeinsam für unser Schwimmbad Wildbergerhütte“ gegründet von der Dorfgemeinschaft Wildbergerhütte e.V. und der DLRG Ortsgruppe Reichshof e.V.

In der Ratssitzung vom 10.12.2024 beschloss die Ratsmehrheit aus CDU, FDP und Grünen, die Sanierung des Schwimmbades Wild-

bergerhütte sofort zu stoppen, Förderanträge zurückzuziehen und auch schon bewilligte Förderbeträge von 2,5 Mio. € zurückzugeben. Diese Abstimmung erfolgte auf Antrag der Grünen geheim, nachdem die durch die FWO beantragte namentliche Abstimmung von CDU, FDP und Grünen abgewiesen wurde.

Die Ratsmitglieder der Fraktionen von SPD, FWO und der ÖSL haben sich in dieser Ratssitzung für den Erhalt des Schwimmbads Wildbergerhütte eingesetzt und gegen den Antrag der CDU gestimmt. Wir werden daher das von Vertretern der Initiative „Gemeinsam für unser Schwimmbad Wildberg-

erhütte“ (wie aus Presseveröffentlichungen bekannt) auf den Weg gebrachte Bürgerbegehren unterstützen.

Marlies Schirp, Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion
Reinhard Krumm, Fraktionsvorsitzende der FWO-Fraktion
Christine Brach, ÖSL-Fraktion
Reichshof, den 21. Januar 2025

Gerald Zillig

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

SPORT

Gesucht: Übungsleiterin fürs Kinderturnen

Der TuS Reichshof, 883/1929 e. V. Abteilung Kinderturnen besteht schon seit vielen Jahren erfolgreich. Regelmäßig sind ca. 20 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren zu den Übungsstunden in der Turnhalle (dienstags, 16.30 bis 17.30 Uhr).

Die Kinder werden mit verschiedenen Übungen, Spielen und Geräten in Bewegung gebracht und beteiligen sich selbst auch am Auf-

und Abbau der Geräte. Dabei entwickeln sie ihre motorischen und sozialen Fähigkeiten weiter. Mit Spaß und Freude können sie hier auch in Punktto Selbstbewußtsein und Durchhaltevermögen dazulernen. Na, neugierig geworden? Für weitere Details melde Dich gerne bei Claudia Fischer.
Tel. 02265 / 98 39 964
oder E-Mail
claudia.fischer@tus-reichshof.de



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg

FON 02241 260-134
02241 260-144

E-MAIL s.demond@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

Kirchliche Nachrichten

Die aktuellen Regeln zur Teilnahme an den Gottesdiensten und Hl. Messen entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten und der jeweiligen Homepage.

Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Gottesdienstzeiten: 9.30 Uhr - Marienhagen, 10.30 Uhr - Hunsheim, 11 Uhr - Volkenrath. Die Gottesdienste aus Hunsheim werden gestreamt und können über die Homepage der Kirchengemeinde parallel oder auch später mitverfolgt werden unter: www.marienhagen-drespe.de Gemeindepfarrbüro Drespe 02296/761, Gemeindepfarrbüro Marienhagen 02261/77673.

Ev. Kirchengemeinde Denklingen
Gottesdienst jeden Sonntag um 10.30 Uhr in der Kirche. Weitere Informationen finden Sie auf der www.ev-kirche-denklingen.de, Tel.: 02296-999434, denklingen@ekir.de

Ev. Kirchengemeinde Eckenhausen
Am 2. Februar um 10.10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus. Am 8. Februar um 18 Uhr Gottesdienst in Sinspert. Am

9. Februar um 10.10 Uhr Gottesdienst in Eckenhausen im Gemeindehaus, anschließend Kircheneintopf, zeitgleich Kindergottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Eckenhausen, Tel.: 02265-205

Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

Gottesdienste monatlich grundsätzlich wie folgt: 1. und 3. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr in der Kirche in Odenspiel. 2. und 4. Sonntag im Monat in der Kirche in Heidberg. Gottesdienste in der Kapelle in Wildberg nach vorheriger Ankündigung. 5. Sonntage jeweils wechselnd.

Telefon: 02297/7807, E-Mail: im-oberen-wiehltal@ekir.de, www.ev-imoberenwiehltal.de

Freie Evangelische Gemeinde Brüchermühle

Stephan Dresbach,

Tel.: 02296/90306

Freie Evangelische Gemeinde Brüchermühle

Tel. 02296/9999837

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Hunsheim

Sonntags, 10 Uhr Gottesdienst in der Immanuel-Kapelle. 1. Sonntag im Monat Gottesdienst mit

Abendmahl (ohne Livestream). 2. - 4./5. Sonntag im Monat Gottesdienst mit Livestream unter www.efg-hunsheim.de.

Pastor Rainer Platzek, Tel. 02261-52201, oder E-Mail: pastor@efg-hunsheim.de

Katholische Kirchengemeinde Denklingen

Am 31. Januar um 11.30 Uhr Kita-Gottesdienst. Am 2. Februar um 9.30 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen. Am 3. Februar um 9 Uhr Hl. Messe. Am 6. Februar um 17.30 Uhr eucharistische Anbetung, um 18 Uhr Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit. Am 7. Februar um 11.30 Uhr Kita-Gottesdienst. Am 9. Februar um 9.30 Uhr Hl. Messe. Am 10. Februar um 9 Uhr Hl. Messe in den Anliegen der Frauengemeinschaft mit Gebet für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre in diesem Monat, anschließend Frühstück. Am 13. Februar um 17.30 Uhr Rosenkranz, um 18 Uhr Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit. Am 14. Februar um 11.30 Uhr Kita-Gottesdienst. Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo.: 08.30 - 12 Uhr, Do.: 15 - 17 Uhr. Tel.-Nr.: 02296/991169. E-Mail: pfarramt

denklingen@t-online.de

Katholische Kirchengemeinde Eckenhausen

Am 30. Januar um 8.30 Uhr Hl. Messe. Am 1. Februar um 16 Uhr Andacht zum Herz Mariä-Sühne-Samstag mit Beichtgelegenheit, Rosenkranz und Betrachtung, um 17Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen und Kerzenweihe. Am 6. Februar um 8.30 Uhr Hl. Messe. Am 7. Februar um 17 Uhr Hl. Messe als Erklärmesse für die Kommunionkinder. Am 8. Februar um 17 Uhr Hl. Messe. Am 13. Februar um 8.30 Uhr Hl. Messe. Am 15. Februar um 17 Uhr Hl. Messe.

Weitere Informationen unter www.oberberg-mitte.de

Pfarrbüro Gummersbach: Tel.: 02261-22197, Mo. bis Do.: 9 bis 12 Uhr.

Katholische Kirchengemeinde Wildbergerhütte

Das Pfarrbüro Morsbach hat Mo., Di., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr und Do. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Tel.: 02294-238. E-Mail: morsbach@kath-mfw.de, www.katholisch-mfw.de

Reisen mit Herz und Seele

Diakonie des Kirchenkreises An der Agger ermöglicht Seniorinnen und Senioren Urlaub und Gemeinschaft

Der neue Reisekatalog der Diakonie ist da: Die Diakonie „Kirchenkreis An der Agger“ bietet in Kooperation mit der Diakonie „Ruhr-Hellweg“ ein vielfältiges Reiseangebot sowie Tagesreisen an. Geplant sind zudem drei Reise-Cafés als Nachtreffen oder zum Kennenlernen der ehrenamtlichen Reisebegleiter (13. März, 3. Juli, 27. November jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Gummersbach, Von-Steinen-Str. 2). Eine Anmeldung zu den Reise-Cafés ist unbedingt erforderlich unter 02261 7009-35

Zum Reiseangebot gehören Busreisen zum Beispiel nach Langeoog, Borkum, Rügen, Norderney, Egmond aan Zee oder an den Timmendorfer Strand und in Kurorte wie Bad Kissingen, Bad Waldliesborn und Bad Wörishofen. Im Angebot sind auch Flugreisen, in diesem Jahr nach Teneriffa, Kreta,

Albanien und Sardinien. Die Diakoniereisen gehören zum Programm der Seniorenerholung des Kirchenkreises An der Agger. Bei jeder Reisegruppe ist eine ehrenamtliche Reisebegleitung dabei. Pfarrer Dr. Oliver Cremer aus Winden leitet die Diakonie „Kirchenkreis An der Agger“. Im Vorwort zum Reisekatalog schreibt er: „Füße, Hände und alles andere, was zu Ihnen gehört, sollen Sie natürlich auch mitnehmen. Aber besonders Ihr Herz und Ihre Seele. Denn dazu laden wir in allen Begegnungen, in den Andachten und besonderen Ausflügen auf unseren Reisen ein: Sich nicht nur über das Wetter und das Essen auszutauschen, sondern in die Tiefe zu gehen und miteinander auch mal ein paar neue Fragen zu probieren: Gab es in der letzten Zeit bei Dir einen himmlischen Moment? Was gibt Dir Hoffnung im Leben? Gibt

es so etwas wie einen Leitspruch Deines Lebens? Solche Fragen bewegen Herz und Seele. Durch sie sagen wir etwas von unserem Innersten weiter und erfahren von anderen etwas sehr Persönliches. Daraus können Begegnungen entstehen, die Herz und Seele stärken.“

Bezuschussung durch Oberbergischen Kreis möglich

Die Diakonie des Kirchenkreises An der Agger hilft Teilnehmenden aus dem Oberbergischen Kreis mit geringerem Einkommen bei der Beantragung von Zuschüssen durch den Oberbergischen Kreis. Teilnehmende, die nicht sicher

sind, wie sie auf einer Reise Unterstützung finden können, weil vielleicht ihre Mobilität eingeschränkt ist, können sich ebenfalls bei der Diakonie beraten lassen.

Informationen zu den Reisen und Anmeldung zum Reisecafé:

Regina Pflitsch (Telefon 02261 7009-35) und Christina Tchorrek (02261 7009-34), E-Mail diakonie.anderagger@ekir.de. Sprechzeiten sind dienstags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr. Den Diakonie-Reisekatalog gibt es online unter www.ekagger.de/ oder [diakonie.de](http://www.diakonie.de)

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellungsgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 14. Februar 2025
Annahmeschluss ist am:
07.02.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

REICHSHOFKURIER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung Reichshof
Bürgermeister Rüdiger Gennies
Hauptstraße 12 · 51580 Reichshof
· Politik
CDU René Semmler
SPD Gerald Zillig
FDP Vincent Staus
Bündnis 90 / Die Grünen Uwe Hoffmann
ÖSL Christine Brach

Kostenlose Haushaltsverteilung in Reichshof. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Reichshof. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg
Fon 02241 260-134 o. 02241 260-144
s.demand@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

REPORTER

Michael Kupper
Mobil 0179 544 74 06
kupper.reichshof@web.de

VERTEILUNG regio-pressevertrieb.de

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media



ZEITUNG

reichshof-kurier.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN | ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

An- und Verkauf

ANKAUF VON :

Geschirr, Porzellan, Zinn, Schmuck, Uhren aller Art, Münzen auch komplett Sammlungen, komplette Haus/ Wohnungsauflösungen, Kleidung, u.s.w Schnelle und Seriöse Abwicklung. Richter 01784885718

Designerin kauft Pelzmäntel aller Art

sowie Damen- und Herrenbekleidung.
Tel: 0163 240 5663 oder 02205 94 78 473

Kaufgesuch

Achtung seriöser Ankauf

von Pelze, Klaviere, Weine/Cognac, Krokotaschen, Porzellan, Bilder, Zinn, Puppen, Bekleidung, Näh-/Schreibmaschinen, Bücher, Teppiche, Rollatoren, Schallplatten, Golfschläger.
0176 37003544 Frau Gross



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 027 62/73 88

Bonn gilt
als
Bücher-
hauptstadt.



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



Online lesen:
reichshof-kurier.de/e-paper

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Ruppichteroth

Für einen Mehrgenerationenhaushalt
suchen wir ein ZFH mit Garten, Garage,
Carport oder PKW-Stellplatz, Grund-
stücksgröße ca. 600 m² -900 m².
Preis: offen

Waldbörl

Für einen Kunden suchen wir ein
möglichst stufenloses Einfamilienhaus
mit pflegeleichtem Garten als Altersru-
hesitz, auch mit Renovierungsbedarf.
Preis bis ca. 340.000,- €



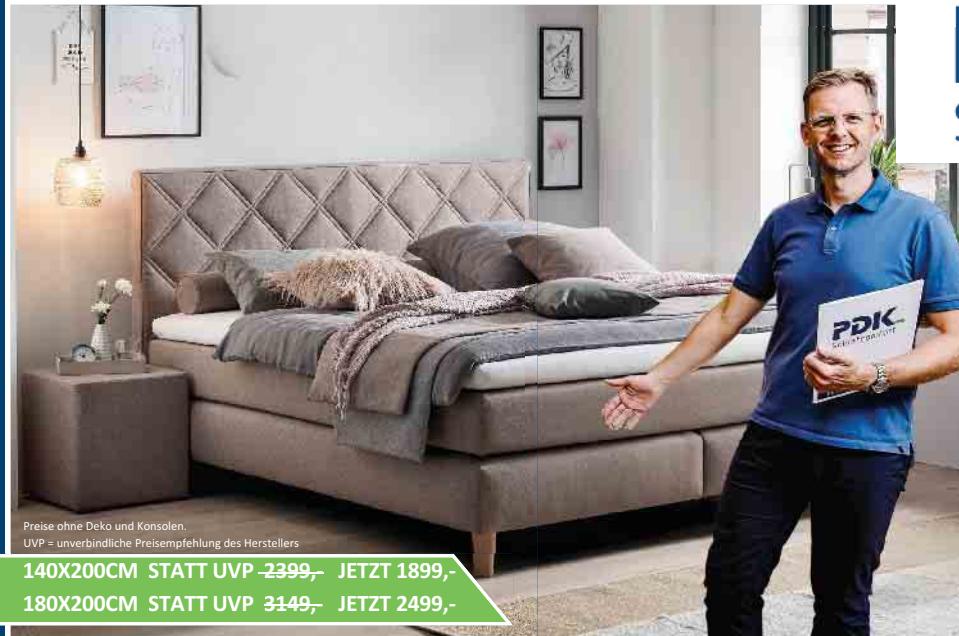
Hier geht es
zu unserem
Wertermitt-
lungs-Tool
- einfach
scannen und
Bewertung
starten!

Jetzt online eine Wert-Analyse
Ihrer Immobilie anfordern - schnell,
unverbindlich und kostenlos!
Objektdaten eingeben und loslegen!

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00



Gut beraten schlafen. Im Sieger- und Sauerland.



PDK
Schlafcomfort

Bernd Klinner
Dipl.-Kfm.
Inhaber

IHR STIL, IHR KOMFORT.

Finden Sie bei uns das rückenfreundliche Bett, das perfekt zu Ihrem Zuhause passt. Profitieren Sie von fachkundiger Beratung sowie Lieferung + Montage aus einer Hand. Jetzt mit attraktiven Preisvorteilen, z.B.:

AKTIONS-BOXSPRINGBETT

Deutsche Markenqualität mit stilvollem Design-Kopfteil und erstklassigem Taschenfederkern in Matratze und Box. Wählbar in drei Härtegraden für individuellen Komfort!

DANKESCHÖN WOCHEN!

MATRATZEN
LATTENROSTE
BOXSPRINGBETTEN
WASSERBETTEN
BETTGESTELLE
ZUDECKEN
DAUNENBETTEN
KOPFKISSEN
BETTWÄSCHE
SPANNBETTLAKEN...

*Wir sagen DANKESCHÖN für einen
erfolgreichen Start ins Jahr 2025.*

**Tolle Preisvorteile
von 10%, 15%,
20%, 25% bis zu
30%...**

IHRE PDK  VORTEILE

- PDK-Beratungs-System** Garantiert die passende Matratze, Boxspringbett, Zudecke oder Nackenstützkissen.
- 111 Tage Umtausch-Garantie** bei Matratzen (90,100x200cm)
- GRATIS Lieferung und Entsorgung*** bei Matratzen & Lattenrosten
- GRATIS Nackenkissen zu Hause testen**
- 25+5 Jahre Garantie** auf Boxspring-Massivholzrahmen
- GRATIS Lieferung und Montage*** bei Boxspringbetten & Bettrahmen
- 0% Finanzierung** - 12 Monate Laufzeit

* gilt im Einzugsgebiet Sauerland, Siegerland, Kreis Oberberg und Nachbarkreise

BETTDECKEN & KISSEN

Gefüllt mit waschbarer Klimafaser oder hochwertigen europäischen Daunen, z. B. von heimischen Gänsen aus dem Sauerland, Münsterland oder Schleswig-Holstein. Erleben Sie unvergleichlichen Schlafkomfort.

Jetzt mit attraktiven Preisvorteilen, z.B.:



FASER-GANZJAHRESBETT "CENTA-STAR" JETZT AB 89,95
FASER-WINTERBETT "EXTRA KUSCHELIG" JETZT AB 179,-

DAUNENBETT "SILVERCROWN" JETZT AB 269,-
DAUNENBETT "MEIN MÜNSTERBETT" JETZT AB 314,-

DAUNENBETT "MEIN HEIMATBETT" JETZT AB 359,-
DAUNENBETT "SCHÖNMOORER WEIDEGANS" JETZT AB 539,-

Am besten gleich vorbeikommen oder Termin vereinbaren!

www.pdk-schlafcomfort.de

57462 Olpe-Dahl

Friedrichsthaler Straße 6

 kostenlose Kunden-Parkplätze

Tel. 02761 - 92 97 76

im Gewerbegebiet (bei Mercedes-Neuhaus)

Montag Ruhetag

Dienstag - Freitag 10.00 - 18.30 Uhr

Samstag

10.00 - 16.00 Uhr



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 31. Januar**Adler-Apotheke**

Bielsteiner Straße 117, 51674 Wiehl, 02262/72150

Samstag, 1. Februar**Markt-Apotheke OHG**

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Sonntag, 2. Februar**Linden Apotheke**

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Montag, 3. Februar**Linden-Apotheke OHG**

Waldbröler Straße 65, 51597 Morsbach, 02294/900401

Dienstag, 4. Februar**Bergische Apotheke**

Bielsteiner Straße 111, 51674 Wiehl, 02262/2010

Mittwoch, 5. Februar**Vita-Apotheke Derschlag**

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Donnerstag, 6. Februar**Mozart-Apotheke**

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Freitag, 7. Februar**Adler Apotheke OHG**

Reichshofstraße 49, 51580 Reichshof, 02265/249

Samstag, 8. Februar**Alte Apotheke**

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Sonntag, 9. Februar**Wald-Apotheke**

Hochstraße 16, 51545 Waldbröl, 02291/901034

Montag, 10. Februar**Apotheke am Bernberg**

Dümmlinger Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261/55550

Notdienst der Apotheken in der Gemeinde Reichshof

Den jeweils gültigen und aktuellen Bereitschaftsdienst der Apotheken im Gemeindegebiet entnehmen Sie bitte dem Aushang, den Sie im Eingangsbereich der Apotheken in Wildbergerhütte, Denklingen und Eckenhausen finden. Um einen sofortigen Überblick zu haben, geben die Apotheken im oberbergischen

Süden einen „Notdienst-Kalender“ heraus. Dieser gilt für Morsbach, Nümbrecht, Waldbröl, Wiehl und Reichshof. Der Notdienst wechselt täglich um 9.00 Uhr. Bitte nehmen Sie den Apotheken-Notdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch, denn diesen Service leisten die Apotheker zusätzlich zu ihren normalen Dienstzeiten.

TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de

**Dienstag, 11. Februar****Apotheke zur Post**

Kölner Straße 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Mittwoch, 12. Februar**Rathaus-Apotheke**

Hauptstraße 21, 51580 Reichshof, 02296/1200

Donnerstag, 13. Februar**Linden Apotheke**

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Freitag, 14. Februar**Apotheke in Wildbergerhütte**

Siegener Straße 37, 51580 Reichshof, 02297/231

Samstag, 15. Februar**Linden-Apotheke OHG**

Waldbröler Straße 65, 51597 Morsbach, 02294/900401

Sonntag, 16. Februar**Löwen-Apotheke**

Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag) - Angaben ohne Gewähr

Wichtige Rufnummern für den Notfall

Feuerwehr und Notarzt - 112

Mittwoch und Freitag:

16 Uhr bis 20 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage und Rosenmontag:

9 Uhr bis 13 Uhr und

16 Uhr bis 20 Uhr

1. April bis 30. September:

Mittwoch und Freitag:

16 Uhr bis 18 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage: 16 Uhr bis 20 Uhr

Kreiskrankenhaus Waldbröl**Tel.: 02291-820****Notdienstpraxis** Waldbröl, Dr.-Goldenberg-Straße 10, 51545 Waldbröl (Zugang über Friedrich-Wilhelm-Str. / Notaufnahme)**Öffnungszeiten:**

Mittwoch und Freitag:

16 Uhr bis 20 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage und Rosenmontag:

10 Uhr bis 14 Uhr und

16 Uhr bis 20 Uhr

Augenärztlicher Notdienst**Oberbergischer Kreis**

in verschiedenen Facharztpraxen in Oberbergischer Kreis

(Auskunft unter 116 117):

Mo, Di, Do: 19 - 21 Uhr, Mi, Fr: 13 - 21 Uhr, Sa, So, Rosenmontag: 8 - 21 Uhr

Zahnärzte Tel.: 0180-5986700Tierärzte: www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php**Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt** für dringende Tier-schutzfälle und Lebensmittelvergiftungen und -beschwerden erreichen Sie unter Tel.-Nr. 02261 65028.

Ein langer Weg von Kirgistan bis Oberberg

Lilli und Anatoli Hefnieder feierten ihre Goldhochzeit



Lilli und Anatoli Hefnieder auf dem Standesamt in Bischkek

Brüchermühle. Am 18. Januar haben Lilli und Anatoli Hefnieder das Fest ihrer Goldenen Hochzeit gefeiert. „Wir haben uns gesehen, sind ein paar Mal tanzen gegangen und haben dann gleich beschlossen zu heiraten“, erinnert sich die Goldbraut in ihrem Eigenheim in der Reichshofer Ortschaft Brüchermühle. „Wir waren auch öfter im Kino - Es passte einfach alles“, ergänzt ihr Mann Anatoli. Das war 1973 in Kirgistan, knapp zwei Jahre später haben die beiden dort geheiratet und nun leben sie im Oberbergischen.

Lilli Hefnieder wurde 1955 bei Tscheljabinsk östlich des Urals geboren, im Alter von sieben Jahren zog sie mit ihrer Familie nach

Kirgistan. Dort arbeitete sie nach der Schule rund 20 Jahre als Näherin in einer Pelzfabrik. In dieser Firma lernte sie ihren späteren Ehemann kennen, der in dem Betrieb als Schlosser tätig war. Der 68-Jährige stammt aus einem kleinen Dorf im sibirischen Altai-Gebirge und zog mit 17 nach Bischkek in Kirgistan. 1976, ein Jahr nach der Hochzeit wurde ihr Sohn Andreas geboren, 1983 ihr zweiter Sohn Eugen.

Mit etwas Wehmut erinnert sich das Paar an die Zeit in dem gebirgigen Land an der Grenze zu China. Während es im Sommer in den Tälern sehr warm gewesen sei, habe in den Bergen das ganze Jahr Schnee gelegen. „Wir brauchten in kein Geschäft zu gehen“,



Lilli und Anatoli Hefnieder in ihrem Haus in Brüchermühle

schildern sie. In ihrem großen Garten hatten sie Gemüse von Kartoffeln über Tomaten bis hin zu Paprika angebaut. Am Haus rankte Wein und an den Bäumen wuchsen Äpfel, Birnen und Nektarinen: „Das war alles Natur und Bio und hat einfach traumhaft geschmeckt.“ Daneben haben sie Schweine, Hühner, Puten, Enten und Kaninchen gehalten: „Wir hatten einfach alles.“

Doch ab 1989 seien immer mehr Familienmitglieder und ihre Bekannten ausgewandert, viele nach Deutschland. Das habe sie 1991 schweren Herzens dazu bewogen, ebenfalls den Wohnort zu wechseln. Nach einer Zwischenstation in Windeck seien sie nach Brüchermühle gezogen, wo bereits die Mutter und der Bruder der Jubelbraut lebten. Fünf Jahre lang hätten sie in einer Notunterkunft gewohnt, darauf zur Miete und 1998 habe der Bau des Hauses begonnen, in das sie im Herbst 1999 eingezogen sind.

Lilli Hefnieder schildert, dass sie kurz darauf ihre Arbeit als Lageristin aufgeben musste, um sich der Pflege ihrer Mutter zu widmen. Ihr Mann hatte bis zur Rente bei einem Morsbacher Kunststoffunternehmen gearbeitet. Besonders während des Hausbaus sei dies durch die Arbeit im Dreischichtbetrieb eine schwere Zeit gewesen: „Wenn er Nachschicht hatte, ist Anatoli manchmal gar nicht richtig

zum Schlafen gekommen.“ Nach der schwierigen Phase, auch in Deutschland wieder Fuß zu fassen, ist Urlaub ihr gemeinsames Hobby geworden. Öfter besuchen sie eine Kusine des Goldbräutigams am Schwarzen Meer oder sie fliegen in die Türkei. Seine Frau schmunzelt: „Wir fahren gerne dahin, wo es warm ist - hier haben wir genug Winter.“ Gefeiert wurde mit ihren beiden Söhnen, deren Frauen, fünf Enkelkindern, Freunden und Bekannten im eigenen Haus: „Wir haben ja Platz genug.“ Das Geheimnis ihrer 50-jährigen Ehe beschreibt Lilli Hefnieder so: „Wir verstehen uns gut und er macht, was ich sage.“ Mit einem Lächeln fügt sie hinzu: „Nicht immer, aber immer öfter.“ Besonders schätzt Lilli seine Vielseitigkeit, nicht nur im Handwerklichen, sondern auch im Haushalt. Sie scherzt: „Mein Mann kann sogar bügeln und backen - eigentlich braucht er mich gar nicht.“

„Lilli hat mich von Anfang an begeistert“, erinnert sich Anatoli Hefnieder an die Zeit in Kirgistan. Und diese Begeisterung habe er sich bewahrt. Hoch rechnet er ihr an, dass sie während seiner Militärzeit in Wladiwostok auf ihn gewartet hat. Während dieser zwei Jahre habe er nicht einmal nach Hause gedurft: „Wir verstehen uns einfach und ich mag alles an ihr.“ (mk)



Werde unsere Teamverstärkung

Hier hast Du die Chance, die Arbeit der AggerEnergie als regionaler Energieversorger mitzugestalten.

Starte mit uns Deine berufliche Karriere!

Aktuelle Ausbildungsangebote und
unser Bewerbungsformular findest Du unter
aggerenergie.de/karriere

Weitere Infos:
Lara Herold • 02261-3003-936
AggerEnergie GmbH • Alexander-Fleming-Straße 2 • 51643 Gummersbach

AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

